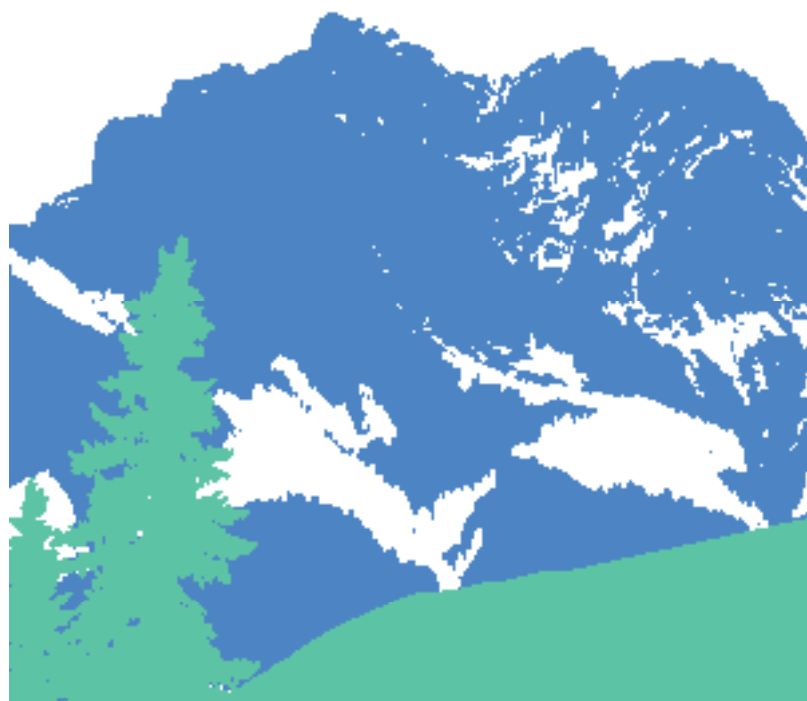




22. INTERNATIONAL
LITERATURFESTIVAL
LEUKERBAD

30.6.–2.7.2017



ZAP* Brig wünscht unvergessliche Sommertage am Literaturfestival vom 30.6. – 2.7.2017 in Leukerbad

Geniessen Sie drei Tage voller Worte, Sätze und
Gedichte an magischen Leseorten!

ZAP* Brig, Orell Füssli,
Furkastrasse 3, 3900 Brig

ZAP*

Büchler
Bühne
Palast

Programmübersicht
Willkommen
Grusswort

Literarische Wanderung

22. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

Autorinnen und Autoren

BACHTYAR
ALI
14

LUKAS
BÄRFUSS
15

AZOUZ
BEGAG
16

MICHAEL
FEHR
17

CHRISTOPH
GEISER
18

NORA
GOMRINGER
19

GEORGI
GOSPODINOV
20

ROLF
HERMANN
21

FRANZ
HOHLER
22

ANJA
KAMPMANN
23

ANNA
KIM
24

CHRIS
KRAUS
25

SIBYLLE
LEWITSCHAROFF
26

JONAS
LÜSCHER
27

NIKOLA
MADZIROV
28

MONIKA
MARON
29

ROBERT
MENASSE
30

LINA
MERUANE
31

QUENTIN
MOURON
32

SHARON DODUA
OTOO
33

TIM
PARKS
34

MARIE-JEANNE
URECH
35

2 ANNA
4 WEIDENHOLZER
7 36

8 LEVIN
WESTERMANN
37

JOHN
WRAY
38

JEFFREY
YANG
39

Programmschwerpunkte

Perspektiven 48
Literarische HorsD'Œuvres 50
Teilnehmerinnen und Teilnehmer 51

CHRISTIAN
DÖRING
51

HEINER
GOEBBELS
51

KATHARINA
RAABE
52

Treibhaus 55
Poethreesome 56
Übersetzungskolloquium 57

Team und Partner

Moderationen 60
Deutschsprachige Stimmen 62
Leitungsteam 63
Palais Valais 64
Jugendliche präsentieren Walliser Literatur 65
The European Graduate School 66
Centre de Traduction Littéraire 68
Spycher: Literaturpreis Leuk 69
Dank 70

Praktisches

Eintrittskarten 72
Hotels 73
Anreise 75
Weitere Festivaltermine 76

Vor Ort, Dorfplan

LIAO
YIWU
40

KATHY
ZARNEGIN
41

SERHIJ
ZHADAN
42

Autorenbilder 43

BERND
STEGEMANN
52

DAVID VAN
REYBROUCK
53

STEPHANIE VON
HARRACH
54

letzte Seite

LITERARISCHE SOMMERTAGE IM OBERWALLIS

Mit dem Kopf in den literarischen Wolken und mit den Füssen fest in den Bergschuhen ... Hier unsere Programmübersicht, damit Sie von der Vor-Lesung über die Literarische Wanderung bis zum Literaturfestival den Überblick behalten. Geniessen Sie nebst all den Worten auch das warme Wasser und den Walliser Wein!

VOR-LESUNG IN BRIG

Donnerstag

8.6. → S. 65

20 Uhr, Kollegium Brig
Eintritt frei, anschliessend Apéro
Jugendliche präsentieren, gecoacht von Profis,
allerneuste Walliser Literatur.

LITERARISCHE WANDERUNG

Donnerstag

29.6. → S. 8

Literarische Wanderung von Kandersteg über die Gemmi nach Leukerbad mit Lesungen von ROLF HERMANN (→ S. 21) und FRANZ HOHLER (→ S. 22)

9 km, 620 Höhenmeter, 3 Std. reine Laufzeit
Wanderung mit Mittagessen und Seilbahnen
Sunnbüel und Gemmi

Fr. 90.-, mit Halbtax Fr. 80.-
Gepäcktransport nach Leukerbad inklusive

VOR-LESUNG IN ZÜRICH

Mittwoch

28.6. → S. 48

19.30 Uhr, Literaturhaus Zürich
Heiner Goebbels (→ S. 51)
Text und Komposition
Lesung mit Gespräch
Moderation: Peter Kraut
Eintritt Fr. 20.-/ermässigt Fr. 14.-

Eine Kooperation des Literaturhauses Zürich
und des Internationalen Literaturfestivals
Leukerbad

22. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD → S. 11

Freitag

30.6.

9.30 – 12.00 Uhr
Literarischer Spaziergang in
die Dalaschlucht

11.00 – 24.00 Uhr
Lesungen und Gespräche
(→ S. 48) an verschiedenen
Orten
→ Zeit und Ort: siehe
Detailprogramm

20.00 – 22.45 Uhr
Abendlesungen in der Walliser
Alpentherme & Spa Leukerbad

24.00 – 1.00 Uhr
Mitternachtslesung auf dem
Gemmipass (2350 m. ü. M.)

Samstag

1.7.

9.30 – 12.00 Uhr
Literarischer Spaziergang
in die Dalaschlucht

11.00 Uhr
Präsentation des Über-
setzungskolloquiums
→ S. 57

11.00 – 24.00 Uhr
Lesungen und Gespräche
(→ S. 48) an verschiedenen
Orten
→ Zeit und Ort: siehe
Detailprogramm

20.00 – 24.00 Uhr
Literarischer Abend in
der Walliser Alpentherme
& Spa Leukerbad

Sonntag

2.7.

10.00 – 13.00 Uhr
Lesungen und Gespräche an
verschiedenen Orten

13.00 – 15.30 Uhr
Nachmittagslesung im Garten
des Hotels Les Sources des
Alpes

Au revoir!
Auf Wiedersehen!
Good bye!

PABLO'S LOUNGE

Die älteste und traditionsreichste Festivalbar in den Thermal-hotels Leukerbad serviert von Donnerstag bis Samstag poetische Drinks, am Freitag und Samstag ab 23.30 Uhr mit DJ Mifume. Weitere Festivalbars im Hotel Les Sources des Alpes und im Le Bristol Leukerbad.

Diese Angaben sind provisorisch. Das Detailprogramm des Literaturfestivals mit den genauen Uhrzeiten und Ortsangaben erscheint Mitte Juni 2017 unter www.literaturfestival.ch und liegt im Festivalbüro auf.

WILLKOMMEN WELCOME BIENVENUE



4

Bereits am 8. Juni stossen Jugendliche des Kollegium Spiritus Sanctus die literarische Kugel im Walliser Literatursommer in diesem Jahr an: Sie präsentieren allerneuste Walliser Literatur im Kollegium Brig (→ S. 65).

Am 28. Juni rollt die Kugel dann die Limmat entlang: Heiner Goebbels wird im Gespräch mit Peter Kraut im Literaturhaus Zürich Einblicke in sein Werk und Schaffen geben (→ S. 48), bevor Rolf Hermann und Franz Hohler auf der Literarischen Wanderung am 29. Juni die Kugel schliesslich von Kandersteg über die Gemmi nach Leukerbad rollen lassen (→ S. 8).

Auch in diesem Jahr gibt es eine neue Kooperation, die im Festivalprogramm einen Platz bekommt: Im «Treibhaus» geht der «Literarische Monat» auf Nachwuchssuche (→ S. 55). Bereits zum zweiten Mal gibt's den Dichter-Dreier oder auch «Poethreesome» in Zusammenarbeit mit dem Babel Festival (→ S. 56).

In den «Perspektiven» (→ S. 48) und den Literarischen Hors d'Œuvres (→ S. 50) werden das Lektorat, das Verhältnis von Kunst und Populismus und Marcel Prousts «Flimmern des Herzens» beleuchtet; ausserdem unterhalten sich mit Lukas Bärfuss und Jonas Lüscher die beiden kritischsten literarischen Köpfe der Schweiz.

Die Organisation eines Literaturfestivals umfasst viel Schönes, manchen Fleissposten und dann natürlich die Suche nach genügend Geld, um all das möglich zu machen. Und genau an diesem letzten Punkt, der Finanzierung, beissen wir uns Jahr für Jahr mehr Zähne aus. Noch vor einigen Jahren war die Finanzierung zwar aufwändig, führte aber immer wieder auch zu positiven Überraschungen, wenn neue Geldgeber sich auftaten oder langjährige Partner uns mit einem grösseren Engagement halfen aufzufangen, was an anderer Stelle weggebrochen war. Doch der Trend zeigt schon länger

5

woanders hin und die Überraschungen sind schon längst nicht mehr positiv. Wir haben an dieser Stelle schon mehr als ein Mal geklagt und dauerhaftes Jammern ist weder attraktiv noch zielführend. Doch die Entwicklung, die wir beobachten, stimmt uns nachdenklich an den guten Tagen und lässt uns an den schlechten Tagen fast resignieren: Das Mass an Bürokratie vor allem bei den öffentlichen Geldgebern steigt und steigt. Der Arbeitsaufwand für alle Beteiligten verschlingt immer mehr Kulturgelder, die Qualität der Inhalte leidet. In diesem Jahr ist es uns bei allem Findungsreichtum und zusätzlichem Engagement zum ersten Mal nicht gelungen, alle finanziellen Ausfälle aufzufangen, weshalb die «Perspektiven»-Reihe nicht wie geplant durchgeführt werden kann (→ S. 48). Ein herber Dämpfer, der den Kern unserer Arbeit trifft und uns mit einem Fragezeichen in die Planungen für 2018 gehen lässt.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an Saskia Keel, die in ihrem zweiten Jahr beim Literaturfestival Leukerbad gleich in die Vollen gehen musste und die Mutterschaftsvertretung für Anna Kulp im Frühling mit Bravour übernommen hat.

Aus dem Berggrund von Leukerbad schicken wir Ihnen ein herzliches Willkommen entgegen und freuen uns auf Sie an der 22. Ausgabe des Internationalen Literaturfestivals!

Hans Ruprecht und Anna Kulp

Adonis im Gespräch



Publikum in der Galerie St. Laurent



Thorsten Dönges und Viktor Jerofejew



GRUSSWORT

7

Nachts auf der Gemmi, dem Leukerbadner Hausberg, fühlt man sich den Sternen näher als den Aufgeregtheiten im Tal – und was wäre von hier aus betrachtet nicht tälern? Fernab von aller drängenden Politik, allem lärmenden Spektakel bringt man hier oben Abstand zwischen sich und die Welt. Die grosse unbeeindruckbare Natur des Hochgebirges um sich und über sich die Unendlichkeit des Universums, das vielleicht nur eines von unendlich vielen ist, erhalten die Dinge des Alltags ihr Mass zurück. Und nichts ist notwendiger in Zeiten der Lüge und des Fake, der verlorenen Gewissheiten und der beängstigenden

Drohungen der vielen viel zu Mächtigen, als Mass am Unendlichen zu nehmen, sich zu besinnen und sich von den Meinungen zu erholen.

Das Literaturfestival Leukerbad bietet zur Anschauung den Text: Die Literatur hat die Kraft, eine Gegenwelt zu errichten, und wo dränge sie besser in die Herzen und Köpfe als hier oben, auf 1400 Metern Höhe, umgeben von Stille und Schweigen? Hier oben gewinnt das einzelne Wort wieder die Bedeutung, die es im Meer der Wörter verloren hat. Die Natur, geduldig, gelassen, gewaltig, wird zum Resonanzraum neuer Ideen und grosser Literatur, vorgetragen von Autoren aus aller Welt, deren Stimmen wir mitnehmen, zurück in unsere Täler, wenn wir nach lustvollen Tagen des Nachdenkens und Gedankenteilens ins geschäftige Treiben heimkehren und die wieder wichtig gewordenen Worte im Alltag wiederhallen und als Taten ihre Wirkung entfalten.

Andreas Rötzer
Verleger Matthes & Seitz



LITERARISCHE

WANDERUNG

LITERARISCHE WANDERUNG ÜBER DIE GEMMI NACH LEUKERBAD

9

DONNERSTAG, 29.6.2017
Geführte Wanderung mit Lesungen
von ROLF HERMANN und FRANZ HOHLER.
Begleitet wird die Wanderung
von einem Wanderführer.

Treffpunkt: 10.00 Uhr bei der Tal-
station Sunnbüel (Abgabe Gepäck)

Unkostenbeitrag: Fr. 90.–, mit Halb-
tax Fr. 80.–, Bahnfahrten (Gemmi
und Sunnbüel) und Mittagessen im
Restaurant Schwarzenbach inklusive

ROUTE: Am Donnerstag vor dem
Festival laden wir Sie ein, mit Rolf
Hermann, Franz Hohler und einem

Wanderführer von Kandersteg über den Gemmipass nach
Leukerbad zu wandern. Und das ganz unbeschwert, denn
den Gepäcktransport von Kandersteg nach Leukerbad
organisieren wir.

Die Sunnbüel-Luftseilbahn bringt uns auf 1936 m
Höhe und damit zum Ausgangspunkt des «Gemmi-
Weges», der vom Kanton Bern ins Wallis, bis zur Gemmi
führt. Vorbei an den Arveseeli geht es mit einer Mittags-
rast im Restaurant Schwarzenbach bis zum Daubensee
und dann zur Gemmi, von wo aus der Blick bereits hinun-
ter nach Leukerbad schweifen kann. Wer mag, steigt zu
Fuss ab (ca. 4 km, 1200 Höhenmeter, ca. 1Std.), alle an-
deren nehmen die Gemmibahn, um im Walliser Bäderdorf
ihr Gepäck wieder entgegenzunehmen und die Thermal-
quellen und den Walliser Wein zu geniessen.

ANMELDUNG auf www.literaturfestival.ch oder direkt an
info@literaturfestival.ch. Bei grosser Teilnehmerzahl werden
weitere Touren angeboten.

Die literarische Begleitung:

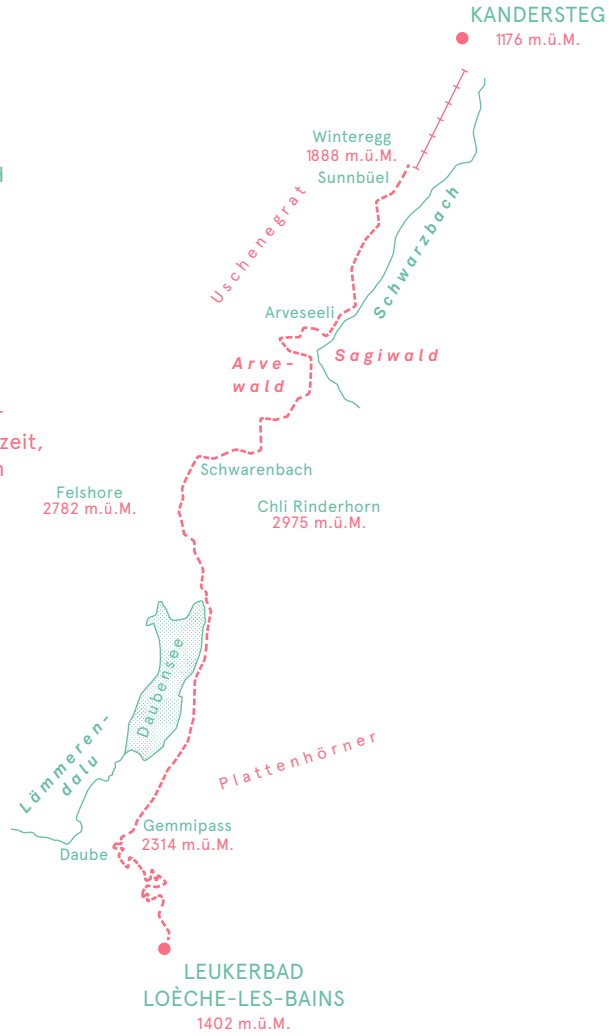
ROLF HERMANN Biografie → S. 21

FRANZ HOHLER Biografie → S. 22

«EINEN SCHWEREN
SCHUH HATTE ICH
GEWÄHLT ...»
LESEN UND WANDERN
RUND UM LEUKERBAD.
Hans Ruprecht (Hrsg.)
Dörlemann Verlag
2013

KANDERSTEG
 |
 SUNNBÜEL
 |
 ARVESEELI
 |
 SCHWARENBACH
 |
 DAUBENSEE
 |
 GEMMI
 |
 LEUKERBAD

9 km
 620 Höhenmeter
 3 Std. reine Laufzeit,
 ohne Abstieg von
 der Gemmi



22. INTERNATIONAL ES LIT ERATURF ESTIVAL L EUK ERBAD





AUTORINNEN

UND

AUTOREN

BACHTYAR

14



DER LETZTE GRANAT-
APFEL. Roman. Aus
dem Kurdischen von
Ute Cantera-Lang und
Rawezh Salim.
Unionsverlag 2016

mete sich gleichzeitig der philosophischen Zeitschrift «Azadi» (Freiheit). Sein Werk umfasst Romane, Gedichte und Essays. In Kurdistan gewann er grosses Ansehen durch seine unparteiische Haltung und seine offene Kritik an den politischen und sozialen Verhältnissen in seiner Heimat.

Zwanzig Jahre lebte der Erzählmagier unentdeckt in Deutschland. Nun legt der Unionsverlag seine bildmächtige Parabel über die Unterdrückung und den Bruderzwist der irakischen Kurden vor – Bachtayar Alis erstes Buch, das auf Deutsch erscheint. DER LETZTE GRANATAPFEL, ein Roman von scharfer Aktualität und berückender Poesie, erzählt die Geschichte eines hochrangigen Peschmerga an Bord eines Bootes, das ihn zusammen mit anderen Flüchtlingen in den Westen bringen soll. Es ist eine Reise durch Geheimnisse und zu Personen, die ihm dabei helfen, seinen verschollenen Sohn zu finden. Eine Reise, die ihn schliesslich auf den Weg führt, den schon Tausende vor ihm genommen haben: übers Mittelmeer in den Westen.

Bachtayar Ali lebt seit Mitte der Neunzigerjahre in Deutschland.

Er ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Schriftsteller und Poeten des autonomen irakischen Kurdistan. Geboren 1966 in Sulaimaniya (Nordirak), geriet er 1983 mit der Diktatur Saddam Husseins in Konflikt, wurde bei Studentenprotesten verletzt und brach sein Geologiestudium ab. Nach dem Aufstand von 1991 und der damit verbundenen teilweisen Autonomie boten sich den Schriftstellern und Intellektuellen in den kurdischen Gebieten bisher ungekannte Artikulationsmöglichkeiten. Bachtayar Ali intensivierte seine eigene schriftstellerische Tätigkeit und wid-

LUKAS

15



HAGARD. Roman.
Wallstein Verlag 2017

STIL UND MORAL.
Essays. Wallstein
Verlag 2015

KOALA. Roman.
Wallstein Verlag 2014

Lukas Bärfuss, geboren 1971 in Thun, ist Dramatiker, Romancier und Essayist. Seine Stücke werden weltweit gespielt, seine Bücher sind in etwa zwanzig Sprachen übersetzt worden.

In jedem seiner Romane wagt sich Lukas Bärfuss auf neues Terrain. In HAGARD, seinem faszinierenden dritten Roman, zeigt er uns, wie wir uns als technikabhängige Wesen auf sehr dünnem Eis bewegen.

Das Wort HAGARD ist weder im Duden noch sonst in einem gängigen deutschen Wörterbuch zu finden. Lukas Bärfuss verrät, dass dies ein Fachwort aus der Jägersprache

ist. Gemeint ist damit ein wild gefangener Falke, der abgerichtet wird, sich aber nie ganz zähmen lässt.

Ums Jagen, Verfolgen und ums Ungezähmte geht es in diesem Roman: Der Erzähler jagt darin einer Geschichte nach, die er nie ganz zu fassen bekommt. Die Hauptfigur dieser Geschichte, ein grundsolider Endvierziger, lässt plötzlich alles stehen und liegen, verfolgt stattdessen wie im Rausch eine unbekannte Frau und fällt völlig aus dem Trott des Gewohnten. Das wird einerseits als unheimlich geschildert, aber auch als positiv. So übermüdet, verschlissen und hungrig wie der Protagonist ist, nimmt er nun seine Umgebung wacher und schärfer wahr als zuvor.

Lukas Bärfuss liefert ein bedenkenswertes Porträt unserer Gesellschaft, die sich von technischen Errungenschaften wie etwa dem Handy abhängig gemacht hat. Fehlen die Geräte, sind die Menschen «abgeschnitten von der Welt, stumm und taub und getrennt von den anderen und gänzlich hilflos».



16

Azouz Begag, Schriftsteller, Soziologe, Wirtschaftswissenschaftler und Politiker, wurde 1957 in Lyon geboren, wo er heute auch lebt. Seine Eltern stammten ursprünglich aus Algerien. Begag wuchs in der Banlieue von Lyon auf und wurde in seiner Schulzeit häufig mit Rassismus und Diskriminierung konfrontiert.

Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit trat er 1986 mit seinem autobiografisch geprägten Jugendroman *LE GONE DU CHAÄBA* (dt. *AZOUZ, DER JUNGE VOM STADTRAND. EINE ALGERISCHE KINDHEIT IN LYON*) auch als Schriftsteller hervor. Darin reflektiert

LEÇONS COLONIALES.
Delcourt 2012

er humorvoll und detailliert seine eigenen Erfahrungen als Kind eines Gastarbeiters, thematisiert die doppelte Identität und denkt über die Unterschiede zwischen den Einwanderergenerationen nach. Der Roman wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und 1998 verfilmt. Seitdem verfasste Azouz Begag mehr als zwei Dutzend Kinder- und Jugendbücher, Romane sowie zahlreiche Essays und Sachbücher zu kulturellen und politischen Themen mit besonderem Fokus auf Fragen der Immigration und Integration.

Seit 2004 ist Begag Mitglied des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen. 2005 bis 2007 war er zudem beigeordneter Minister für die Förderung von Chancengleichheit unter dem damaligen Innenminister Dominique de Villepin. In seinem politischen Amt engagierte er sich auf allen Ebenen für die gesellschaftliche Vielfalt und sagte in diesem Zusammenhang: «Ich habe mein Kabinett entsprechend dieser Vielfalt zusammengestellt; es ähnelt dem Frankreich von heute.»

BOUGER LA BAN-LIEUE : L'INTÉGRATION EN QUESTION. Elytis 2012

LE GONE DU CHAÄBA.
Editions du Seuil 2005



17

Michael Fehr, geboren 1982, studierte am Schweizerischen Literaturinstitut Biel und am Y Institut der Hochschule der Künste Bern. Er ist Erzähler und lebt in Bern. 2015 bis 2016 war er Teil des Hausautorenkollektivs am Luzerner Theater. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht, aber seine Texte leben durch seine magischen Auftritte – oft zusammen mit Musik oder Rhythmus. Wort und Klang: Bei Michael Fehr spielt diese Kombination eine besondere Rolle, denn der stark sehbehinderte Berner ist auch ein bekannter Spoken-Word-Künstler. Seine Texte schreibt er nicht – er zeichnet

GLANZ UND SCHATTEN. Erzählungen. Der gesunde Menschenversand 2017

sie akustisch auf. Und so liest man Michael Fehrs Texte nicht einfach. Sie tönen, wenn man sie liest.

In *GLANZ UND SCHATTEN*, einer Sammlung kurzer Erzählungen, die man auch Sprechstücke nennen könnte, verwandelt Michael Fehr mit knappen, aber sorgfältig gewählten Worten kurze Sätze oder Redewendungen in tiefgründige Szenen mit überraschenden Bildern. Man weiss nie, wohin die nächste Zeile führen wird: Bringt sie Neues oder präzisiert sie Gesagtes oder macht sie einen Umweg? Fehrs Sprache ist zwar nicht neu, aber eigen: Manchmal umfassen Zeilen nur ein Wort, manchmal eine ganze Phrase. Mit Masche oder Kalkül haben auch die Mundart-Einsprengsel in Fehrs Texten nichts zu tun: Den Unterschied zwischen Standardsprache und Dialekt mache er nicht, hat Fehr in einem Gespräch an der Leipziger Buchmesse erklärt. Es gebe für ihn nur die eine Sprache, die Wörter und Klänge, die ihm zu Verfügung stünden. Aus diesem Fundus schöpft Fehr seine Literatur.

SIMELIBERG. Der gesunde Menschenversand 2015

KURZ VOR DER ERLÖSUNG. Siebzehn Sätze. Der gesunde Menschenversand 2013

A portrait of Christoph Geiser, a man with short dark hair and a beard, wearing a dark jacket. The background is a blurred outdoor setting with trees and a building.

CHRISTOPH

18

GEISER

SCHWEIZ

DA BEWEGT SICH
NICHTS MEHR.
Erzählung. Spiegelberg
Verlag 2016

SCHÖNE BESCHERUNG.
Roman. Offizin
Verlag 2013

DER ANGLER DES
ZUFALLS. Schreib-
szenen. Hrsg. von
Michael Schläfli.
Männerschwarm Ver-
lag 2009

«Ich bin ein eher schwermütiger Mensch und daher ungeeignet für unterhaltsame Selbstbeschreibungen. Ich bin aufgewachsen in Basel, wollte ursprünglich Theologie studieren, verirrte mich in die Soziologie, brach das Studium nach kurzem ab und verdiente meinen Lebensunterhalt als Journalist. Seit 1974 lebe ich als freiberuflicher Autor meistens in Bern und schreibe hauptsächlich Romane. Am wohlsten fühle ich mich in Berlin. Zuhause bin ich in den Bildwelten des Caravaggio und in den Kerkern des Marquis de Sade.» Das schreibt Christoph Geiser über sich selbst auf

«Literapedia Bern».

Geisers Roman DA BEWEGT SICH NICHTS MEHR fasst Clemens Klopfenstein so zusammen: «Er sei zufällig in der Nähe dreier Morde gewesen, schreibt er: Beängstigend dreht sich alles mäanderhaft in seinem Kopf, die Mörder, die Täter, die Opfer, die Polizisten, die Medien, und wie in einer Waschmaschine werden die Kontrahenten, die Einzelteile, die Details, die Waffen, die Schatten, die Bars durcheinander gewirbelt.»

Der 1949 geborene Schriftsteller ist mit seinem eigenen Begehren und seiner Fantasie in die Geschichten verwickelt, die er mittels Internet und Quellenstudium zu rekonstruieren versucht. Dabei verheddert er sich, wie er einmal sagt, im Gestrüpp der Geschichten, weil jedes Wort, jeder Ausdruck Anlass sein kann für Assoziationen, für Wortspiele und Kalauer, die plötzlich die scheinbar harmlose Berichterstattung über die Morde hintergründig werden lassen.

A portrait of Nora Gomringer, a woman with short dark hair, wearing a dark jacket. The background is a blurred outdoor setting with trees and a building.

NORA

19

GOMRINGER

SCHWEIZ

MORBUS. Buch mit
Audio-CD. Mit Illu-
strationen von Reimar
Limmer. Voland &
Quist 2015

MEIN GEDICHT FRAGT
NICHT LANGE RE-
LOADED. Buch mit
Audio-CD. Voland &
Quist 2015

ACHDUJE. Sprech-
texte. Der gesunde
Menschenversand
2015

ICH BIN DOCH NICHT
HIER, UM SIE ZU
AMÜSIEREN. Texte und
Reden. Voland & Quist
2015

Nora Gomringer, geboren 1980, ist eine schweizerisch-deutsche Lyrikerin, Rezitatorin und Gewinnerin des Ingeborg-Bachmann-Preises 2015. Sie lebt in Bamberg, wo sie seit 2010 Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia ist. Dass sie eine der wichtigsten Lyrikerinnen ihrer Generation ist, steht spätestens seit ihrem Gedichtband KLIMAFORSCHUNG fest.

Nora Gomringer hat keine Scheu vor schwierigen und harten Themen. Ihren Erfolg als Dichterin verdankt sie neben ihrem virtuosen Umgang mit der Sprache auch ihren Auftritts-

qualitäten: Durch eine klassische Gesangsausbildung verfügt sie über grosse Ausdruckskraft und darüber hinaus über eine Energie, dank der sie sogar den letzten Sprachwinkel erreicht. Steht Nora Gomringer auf der Bühne, dann spricht, ruft, hallt, zischt, flüstert, singt und jubiliert es.

Gomringers Interesse für prägnante Vermittlung, ihr Sinn für Dramaturgie und ihre Freude an Sprechinszenierungen stammen aus ihrer Poetry-Slam-Phase zwischen 2001 und 2006. Sie sei eine «aufgeräumte Slammerin» gewesen, sagt sie, allerdings waren ihre Erziehung und ihre Absichten zu klassisch, um dauerhaft in dieser Szene zu bleiben. Wer Gomringers Texten und ihren sonstigen Äusserungen genauer zuhört, spürt im Hintergrund Unruhe und Unglück. Was sie allerdings auszeichnet, ist ihr tiefes Vertrauen in die Sprache. Und die Selbstverständlichkeit, mit der sie Literatur und Kunst als natürlichen Teil des Lebens sieht.



20

Georgi Gospodinov wurde 1968 in Jambol (Bulgarien) geboren. Einem internationalen Publikum wurde er mit seinem ersten Werk NATÜRLICHER ROMAN (1999) bekannt, von dem mittlerweile Übersetzungen in 23 Sprachen vorliegen. Er schreibt Gedichte, Erzählungen, Romane, Theaterstücke und arbeitet als Literaturredakteur und Dozent für kreatives Schreiben. Sich selbst nennt er einen Geschichtenerzähler.

Die Kindheit ist für Gospodinov Literatur die wichtigste Lebensphase, vor allem die ersten sieben Jahre, in denen Status, Aussehen und Her-

kunft keine Rolle spielen. «Ich liebe diese anarchistische Zeit der Kindheit. Später kommt der Staat. Die Schule lehrt dich, stolz darauf zu sein, dass du ein Bulgare oder ein Schweizer bist. Wenn du aber glaubst, dass die Bulgaren die Besten sind, dann müssen andere schlechter sein. Das ist die dumme Logik des Nationalismus.»

In seinem neusten Erzählband 8 MINUTEN UND 19 SEKUNDEN begegnen wir hinterwäldlerischen Dorfbewohnern auf dem südlichen Balkan, einem Kind, das nacheinander verschiedene Väter adoptiert, einem Autor, der ganz Lissabon nach einer unbekanntenen Schönen absucht, und zahlreichen simplen oder auch raffinierten Ehebrechern; einige Geschichten werfen Blicke in die kommunistische Vergangenheit des Landes und andere in die Zukunft der Menschheit.

Verspielt und elegant breitet Gospodinov eine Welt vor uns aus, wie wir sie aus seinen beiden Romanen schon kennen – eine Welt, die zwar detailgenau und oft sehr komisch diesseitig ist, aber dennoch mehr den Einfällen und Eskapaden der Phantasie als den Gesetzen der Realität folgt.

8 MINUTEN UND 19 SEKUNDEN. Erzählungen. Aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann. Droschl Verlag 2016

PHYSIK DER SCHWERMUT. Roman. Aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann. Droschl Verlag 2014

KLEINES MORGENLICHES VERBRECHEN. Gedichte. Aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann u.a. Droschl Verlag 2010



21

Rolf Hermann wurde 1973 in Leuk im Kanton Wallis geboren und lebt heute als freier Schriftsteller in Biel. Das Studium der Anglistik und Germanistik in Fribourg und Iowa (USA) verdiente er sich als Schafhirt im Simplongebiet. Rolf Hermann ist Mitglied der Mundart-Combo «Die Gebirgs-poeten» und schreibt Lyrik, Prosa, Performance-Texte und Hörspiele, oft auch in Mundart. Seine Texte, die bislang in Zeitschriften, Anthologien und fünf Einzelveröffentlichungen erschienen sind, wurden auszugsweise ins Arabische, Englische, Französische, Litauische, Polnische und

Spanische übersetzt.

Sein neuster Erzählband DAS LEBEN IST EIN STEILHANG beschreibt, wie ein amerikanischer Student an einer Dissertation über den Lötschentaler Dialekt schreibt und in einem Karaoke-Bistro zu einer überraschenden Einsicht gelangt. Ein fernseh-süchtiges Hobby-Schafzüchter-Ehepaar entdeckt auf der Schafweide die Erotik des Küssens neu. Und am Gymnasium Sanctus Jubilatae fristet ein kuriozes Lehrervölklein sein pädagogisches Dasein zwischen sinnloser Weiterbildung und Kulturreisen ins Waffenmuseum von Venedig.

Mit schelmischem Humor widmet sich Rolf Hermann dem alltäglichen Wahnsinn. Dieser neue Erzählband ist ein vielgestaltiges und äusserst vergnügliches Buch. Und weil das Walliserdeutsche nicht gerade eine Weltsprache ist, können die meisten sprachlichen Steilhänge gleich zweimal erklommen werden: uff Wallisärtsch und in der hochdeutschen Übersetzung von Ursina Greuel und Rolf Hermann selber.

DAS LEBEN IST EIN STEILHANG. Erzählungen. Der gesunde Menschenversand 2017

KURZE CHRONIK EINER BRUCLHANDUNG. Gedichte. Verlag X-Time 2011

HOMMAGE AN DAS RÜCKENSCHWIMMEN IN DER NÄHE VON CHICAGO UND ANDERSWO. Gedichte. Verlag X-Time 2007



FRANZ

HOHLER

SCHWEIZ

22

Franz Hohler, geboren 1943 in Biel, lebt heute in Zürich. Er ist einer der bekanntesten Schriftsteller der Schweiz. Sein Werk umfasst Kinderbücher, Romane, Erzählungen und Texte über seine Wanderungen. Seit vielen Jahren ist er auch ein passionierter Bergsteiger.

«Die Berge sind nicht tot. Sie leben.» So endet der Band IMMER HÖHER, eine Sammlung von Texten über Franz Hohlers Wanderungen und Bergtouren, die ihn auf Viertausender und auf einen Fünftausender geführt haben. Es sind hautnah erlebbare, genaue und poetische

Erzählungen, die sich so lesen, als wandere und klettere man zusammen mit Franz Hohler. Diese Wanderungen wurden ausserdem von den Alphornisten Ulrich Haider und Michael Büttler vertont.

Der Schriftsteller Urs Widmer betont Hohlers Bezug zur Wirklichkeit – und seinen Humor. Sein grösstes Talent sei es nämlich, «der Bestie Wirklichkeit in die Augen zu schauen (...) und dabei heiter zu bleiben». Franz Hohler kennen wir als einen zutiefst menschenfreundlichen Poeten mit Texten, die die Welt verwandeln. Aus scheinbar zufälligen Wahrnehmungen entsteht Sinn, der uns in den Alltag hinein folgt. Dabei bleibt Franz Hohler der alte Unruhestifter, der uns seit Jahrzehnten mit klugen, aberwitzigen, bewegenden, fröhlichen, traurigen und nachdenklichen Geschichten immer wieder aus dem Gleichgewicht der Stumpfheit und Normalität wirft.

«Geschichten», so Franz Hohler, «gehören zu unseren Grundbedürfnissen wie Essen und Trinken.»

ALT? Gedichte.
Luchterhand 2017

IMMER HÖHER – EIN
KLANGBUCH. CD
mit den Alphornisten
Ulrich Haider und
Michael Büttler. Zyt-
glogge Verlag 2016

IMMER HÖHER.
Erlebnisberichte.
AS Verlag 2014

SPAZIERGÄNGE.
Erzählungen. Luchter-
hand 2012



ANJA

KAMPMANN

DEUTSCHLAND

23

Anja Kampmann wurde 1983 in Hamburg geboren und studierte an der Universität Hamburg und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie lebt in Berlin.

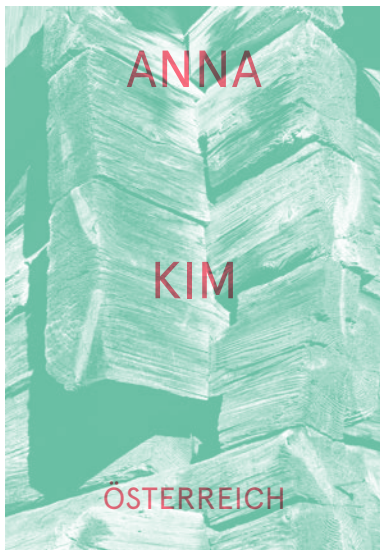
Ihr erster Gedichtband PROBEN VON STEIN UND LICHT ist in der renommierten Edition Lyrik Kabinett beim Hanser Verlag erschienen.

«Ich habe nie so viel Schnee gesehen / nicht so viele Landstriche so dick überfroren / kalt und eisstill wie das Land, das sich abkehrt von uns», so beginnt Anja Kampmann die Erkundung einer Landschaft. Viele ihrer Gedichte changieren zwischen

Fremdheit und Vertrautheit, zwischen der Wortlosigkeit der Natur und dem poetischen Ausdruck. «Es soll um den Horizont gehen», um den Horizont, der überall die Welt des Einzelnen begrenzt, ihr aber auch einen Rahmen gibt. Mit Anja Kampmann ist eine junge, neue Stimme der Gegenwartsliryk zu entdecken.

«Glas», «Kalk», «Eis», «Salz», «Sand» – so heissen die Abschnitte in Anja Kampmanns PROBEN VON STEIN UND LICHT und die Gedichte darin spiegeln die Eigenschaften jener Materialien wider. Kampmann blickt durch das Fenster der Gegenwart und findet Sedimente vergangener Tage, sie geht dem Meer auf den Grund, vermisst die Tiefenschichten unserer Welt und Zeit – und sie tut all dies mit einer Sprache, deren Klarheit und Leichtigkeit überraschen. Ein Idyll zeichnet die Autorin allerdings nicht, denn allgegenwärtig ist in Kampmanns Debüt das Menschgemachte in der Natur, auch und besonders in seiner verstörenden Gestalt.

PROBEN VON STEIN
UND LICHT. Gedichte.
Hanser Verlag 2016



24

Geboren 1977 in Südkorea, kam Anna Kim schon als Kleinkind nach Deutschland. Sie studierte in Wien und lebt heute in Berlin und Wien.

Wie oft wird von Literaturkritikern beklagt, dass junge Autoren wenig zu erzählen hätten, ihre Helden gelangweilte, weltfremde, zynische Halbintellektuelle seien, die vom wahren Leben nichts wüssten und dem Leser daher nichts zu sagen hätten. Anna Kim beweist in ihren Büchern, dass dies so nicht stimmt. Sie beschäftigt sich mit aktuellen Themen, verbindet sie mit Geschichte und dem Schicksal der Protagonisten – immer

genau recherchiert und spannend erzählt.

In ihrem neuesten Roman **DIE GROSSE HEIMKEHR** sucht eine junge Frau in Seoul ihre familiären Wurzeln. In einer Rückblende erleben wir drei Menschen auf der Flucht vor den Häschern des kurz vor dem Zusammenbruch stehenden Regimes in Südkorea. Obwohl ihre illegale und gefährliche Überfahrt und Flucht nach Japan gelingt, werden sie bald von ihrer Vergangenheit eingeholt.

Dieser zugleich politische und historische Roman ist auch eine spannende Spionagegeschichte und handelt von Freundschaft, Loyalität und Verrat, vom unmöglichen Leben in einer Diktatur. Das Buch erzählt von den Folgen der Teilung der koreanischen Halbinsel und den Anfängen des heutigen Nordkoreas, als die Gewaltherrschaft Kim Il Sung noch in den Kinderschuhen steckte. Und es stellt sich der Frage: Wem gehört Geschichte? Den Siegern, die Archive verschliessen und Dokumente schwärzen? Oder dem Einzelnen, der seine Erfahrungen von Verlust und Verlorenheit an andere weitergibt, Verlierer wie er selbst?

DIE GROSSE HEIMKEHR. Roman. Suhrkamp 2017

DER SICHTBARE FEIND. DIE GEWALT DES ÖFFENTLICHEN UND DAS RECHT AUF PRIVATHEIT. Essay. Residenz Verlag 2015

ANATOMIE EINER NACHT. Roman. Suhrkamp 2012



25

Chris Kraus, geboren 1963 in Göttingen, ist Filmregisseur, Drehbuchautor und Romancier. Seine Filme (darunter «Scherbentanz» und «Poll») wurden vielfach ausgezeichnet.

In seinem neuesten Roman **DAS KALTE BLUT** erzählt er die Geschichte zweier deutschbaltischer Brüder, Hub und Koja Solm aus Riga, die Karriere machen: erst in Nazideutschland, dann als Spione der jungen Bundesrepublik. Die dritte Figur im Roman ist ihre Adoptivschwester Ev. Sie ist mal des einen, mal des anderen Geliebte. In der leidenschaftlichen Ménage à trois tun sich morali-

sche Abgründe auf, die zu abenteuerlichen politischen Verwicklungen führen. Die Geschichte der Solms ist auch die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, des Untergangs einer alten Welt und der Erstehung eines unheimlichen Phönix aus der Asche.

Die Brüder sind einander in aufrichtiger Bruderliebe zugetan: strahlend-extrovertiert der Ältere, empfindsam der Jüngere. Koja möchte wie sein Vater als Künstler leben, doch politische Umbrüche und finanzielle Sorgen machen ihm einen Strich durch die Rechnung. Und so lässt er sich in den dreissiger Jahren von seinem grossen Bruder Hub in die NS-Bewegung in Lettland und später in Berlin hineinziehen.

Beiden Brüdern gemeinsam ist die leidenschaftliche Liebe für ihre Adoptivschwester Ev. Als sich herausstellt, dass Ev jüdische Wurzeln hat, kann Koja, der inzwischen Obersturmführer der SS ist, sie vor der Vernichtung bewahren.

Nach dem Krieg und seiner Rückkehr aus sowjetischer Gefangenschaft muss sich Koja neu erfinden und verstrickt sich als Doppelagent immer mehr in Verrat und Lüge. Ein grossartiger Roman über die Abgründe des 20. Jahrhunderts.

DAS KALTE BLUT. Roman. Diogenes Verlag 2017

DIE BLUMEN VON GESTERN. Ein Filmbuch. Diogenes Verlag 2016



26

Sibylle Lewitscharoff, 1954 in Stuttgart als Tochter eines bulgarischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren, studierte Religionswissenschaft in Berlin, wo sie, nach längeren Aufenthalten in Buenos Aires und Paris, heute wieder lebt.

Leichtfüßig und wortgewaltig spaziert die Büchner-Preisträgerin in ihrem neuen Roman DAS PFINGSTWUNDER mit uns durch Hölle und Himmel. Die Hauptrollen in diesem Roman spielen die grösste Komödie der Weltliteratur, das Seelenheil von 34 Dante-Gelehrten und ein anrührender Erzähler, so sehr um

DAS PFINGSTWUNDER.
Roman. Suhrkamp
2016

Bodenhaftung bemüht, dass ihm ein Wort wie «Wunder» nicht leicht über die Lippen kommt. Weil Sibylle Lewitscharoff mit nicht enden wollender Liebe und Leidenschaft die ganze Landschaft der «Commedia» vor uns ausbreitet, folgt man ihr mit grossem Vergnügen.

Sie unternimmt hier den kühnen Versuch, eine Poetologie der Verzückung in Romanform zu entwerfen, die selber gleichsam zur Tat schreitet: Der Leser seinerseits soll erschüttert, erfüllt und erhoben werden, während ihm das Phänomen der poetischen Levitation und Ergriffenheit dargestellt wird. Vor seinen Augen entfaltet sich die Kunst des genauen Lesens und der peniblen Exegese zu einem wilden Ritt durch die Gedankenwelt des Abendlandes, zu einem Abenteuer durch die unendlichen Verwandlungen, die ein Kunstwerk der Sprache in den Jahrhunderten erfährt. Dabei gelingt Sibylle Lewitscharoff der grossartige Spagat zwischen hohem und populärem Ton, Anspruch und Kurzweil.

«Sibylle Lewitscharoffs DAS PFINGSTWUNDER ist ein Knall, der die realismusgeplagte Gegenwartsliteratur erschüttert.» (Der Spiegel, Björn Hayer)

VOM GUTEN, WAHREN
UND SCHÖNEN. Frank-
furter und Zürcher
Poetikvorlesungen.
Suhrkamp 2012

KILLMOUSKY. Roman.
Suhrkamp 2014



27

Der 1976 in der Schweiz geborene Jonas Lüscher lebt in München. Nach einer Ausbildung als Primarlehrer in Bern und einigen Jahren in der deutschen Filmindustrie studierte er an der Hochschule für Philosophie in München. 2011 wechselte Jonas Lüscher an die ETH Zürich. Dort schrieb er bei Michael Hampe an einer Dissertation. 2014 verliess Lüscher die ETH und arbeitet seither als freier Autor.

In seinem ersten, 2017 erschienenen Roman KRAFT ist der Protagonist Richard Kraft, Rhetorikprofessor in Tübingen, unglücklich verheiratet und finanziell fast am Ende, doch er hat

KRAFT. Roman. Verlag
C.H. Beck 2017

womöglich einen Ausweg aus seiner Misere gefunden: Sein alter Weggefährte István, Professor an der Stanford University, lädt ihn zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Preisfrage ins Silicon Valley ein. In Anlehnung an Leibniz' Antwort auf die Theodizeefrage soll Kraft in einem 18-minütigen Vortrag begründen, weshalb alles, was ist, gut ist und wir es dennoch verbessern können. Für die beste Antwort ist eine Million Dollar gesetzt worden. Damit könnte Kraft sich von seiner anspruchsvollen Frau endlich freikaufen ...

Komisch, furios und böse erzählt Jonas Lüscher in diesem klugen Roman von einem Mann, der vor den Trümmern seines Lebens steht, und einer zu jedem Tabubruch bereiten Machtelite, die scheinbar nichts und niemand aufhalten kann.

Mit KRAFT hat Jonas Lüscher nach seiner vielgelobten, die Finanzkrise gezielt ins Visier nehmenden Novelle FRÜHLING DER BARBAREN jetzt einen klugen, wissenschaftsskeptischen, gegenwartsnahen Roman vorgelegt, der in der jüngeren deutschsprachigen Literatur seinesgleichen noch sucht.

FRÜHLING DER
BARBAREN. Novelle.
Verlag C.H. Beck 2013



28

Nikola Madzirov wurde 1973 in Strumica (Mazedonien) geboren. Nach Abschluss seines Studiums in Skopje gelang ihm 1999 mit seinem ersten Gedichtband ZAKLUČENI VO GRADOT (dt. EINGESCHLOSSEN IN DER STADT) ein fulminanter literarischer Auftritt, der ihm einige Preise und grosse Anerkennung einbrachte.

War der Dichter zuvor schon als «Leuchtturm der zeitgenössischen mazedonischen Literatur» wahrgenommen worden, bezeichneten ihn Kritiker nun sogar als eine der kraftvollsten Stimmen Europas. Madzirovs Lyrik besticht dabei durch ihre

Leichtigkeit. Sie spielt mit alltäglichen Objekten und dekonstruiert deren gängige Bedeutungen und die damit verbundenen Assoziationen, um so unsere gewöhnlichen Denkschemata infrage zu stellen und neue Sinnwelten zu erschliessen. «In seinen Versen entfaltet sich eine melancholische Topografie temporärer, instabiler Identitäten, deren Erinnerungen, Orte und Nicht-Orte sich nie zu einer einzigen Geschichte fügen», so die deutsche Autorin Uljana Wolf über Madzirov. Seine Werke sind in vierzig Sprachen übersetzt worden.

Auf seinen Gedichten basierend wurden zwei Kurzfilme in Zagreb und Sofia gedreht. 2008 legte der amerikanische Jazzkomponist Oliver Lake, der auch mit Björk und Lou Reed zusammenarbeitete, einer seiner Kompositionen Gedichte von Madzirov zugrunde. Madzirov arbeitete für das mazedonische Internet-Magazin «Blesok», ist Koordinator des internationalen Netzwerks «Lyrikline» und auch als Essayist und Übersetzer tätig.

VERSETZTER STEIN.
Gedichte. Aus dem
Mazedonischen von
Alexander Sitzmann.
Hanser Verlag 2011



29

Monika Maron wurde 1941 in Berlin geboren und wuchs im Ostteil der Stadt auf. Nach dem Abitur arbeitete sie ein Jahr als Fräserin in einem Industriebetrieb. Nachdem sie zwei Jahre lang als Regieassistentin beim DDR-Fernsehen gearbeitet hatte, studierte sie Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte und war als Journalistin tätig. 1988 verliess sie die DDR und siedelte nach Hamburg über, um 1993 nach Berlin zurückzukehren, wo sie bis heute lebt und arbeitet.

Mit ihrem Debütroman FLUG-ASCHE (1981), der in der DDR nicht erscheinen durfte, wurde ihr in der

Bundesrepublik grosse Aufmerksamkeit zuteil. Sie machte damals als eine der Ersten die Umweltverschmutzung zum Leitthema eines belletristischen Werks und prangerte die Umweltsünden der DDR im Braunkohletagebau an. Zugleich verarbeitete sie in diesem Buch ihre Erfahrungen im Journalismus.

Durch die Arbeit an einem Roman beginnt Monika Maron sich näher mit den Krähen zu beschäftigen. Die anfängliche Neugier wird bald zu Faszination. Auf Spaziergängen durch ihr Quartier begegnet sie den Tieren, sie lockt sie an, denkt über sie nach und folgt ihren Spuren durch die Literatur. Was als Romanrecherche beginnt, wird zu einer selbständigen Betrachtung. In der melancholischen Erzählung KRÄHENGKRÄCHZ schildert Monika Maron ihre Beobachtungen und Gedanken, die nicht zuletzt auf der Frage nach dem Verhältnis zwischen Mensch und Tier beruhen. Der selbstreflexive Text betrachtet über den Umweg durch das Tier den Zusammenhang zwischen der animalischen Natur des Menschen, der Liebe, dem Alter und der Sterblichkeit.

KRÄHENGKRÄCHZ.
Erzählung. S. Fischer
Verlag 2016

ZWISCHENSPIEL.
Roman. S. Fischer
Verlag 2013

ACH GLÜCK. Roman.
S. Fischer Verlag 2007



ROBERT

MENASSE

ÖSTERREICH

30

Robert Menasse wurde 1954 in Wien geboren und studierte Germanistik, Philosophie sowie Politikwissenschaften in Wien, Salzburg und Messina.

Menasse lehrte anschliessend sechs Jahre – zunächst als Lektor für österreichische Literatur, dann als Gastdozent am Institut für Literaturtheorie an der Universität São Paulo.

Nach dem viel beachteten Essay DER EUROPÄISCHE LANDBOTE (2012) erschien 2014 ein Band mit 13 Reden, gehalten zwischen 2011 und 2014, in denen er massiv Propaganda für seine Vision betreibt. Mit HEIMAT IST DIE SCHÖNSTE UTOPIE. REDEN (WIR)

DIE HAUPTSTADT. Roman. Suhrkamp Verlag 2017. Erscheint im September 2017

ÜBER EUROPA stellt Menasse einmal mehr seine Intelligenz und seine rhetorische Brillanz unter Beweis. Anders als bei so manchem Politiker-Vortrag hat man bei Menasses Reden immer das Gefühl, dass er weiss, wovon er spricht. Hinter den Sätzen verbirgt sich geistige Substanz, und zwar nicht wenig. Es gibt eine Idee, eine Vision und gut verständliche, logisch gebaute Argumente dafür und sogar noch ganz konkrete Vorschläge, die helfen könnten, sich dieser Vision anzunähern.

Menasse liefert Anstösse zur Weiterentwicklung des europäischen Projekts. Der Österreicher tritt damit als literarischer Utopist in die Fussstapfen von Jürgen Habermas und Hans Magnus Enzensberger.

«Er ist ein Aufklärer von altem Schlag, er nimmt keinerlei Rücksichten, erst recht nicht auf die Aufgeklärten.» wie es in der Begründung der Jury des Heinrich-Mann-Preises 2013 heisst.

Nach dem Roman DON JUAN DE LA MANCHA ODER DIE ERZIEHUNG DER LUST 2007 erscheint jetzt nach zehn Jahren sein grosser Europa-Roman DIE HAUPTSTADT.

HEIMAT IST DIE SCHÖNSTE UTOPIE. REDEN (WIR) ÜBER EUROPA. Suhrkamp Verlag 2014

DER EUROPÄISCHE LANDBOTE, DIE WUT DER BÜRGER UND DER FRIEDE EUROPAS ODER WARUM DIE GESCHENKTE DEMOKRATIE EINER ERKÄMPFTEN WEICHEN MUSS. Zsolnay 2012



LINA

MERUANE

CHILE

31

Lina Meruane gilt als eine der profiliertesten weiblichen Stimmen der jüngeren chilenischen Gegenwartsliteratur. Geboren 1970 in Santiago de Chile, lebt sie seit 2000 in New York und unterrichtet dort an der Universität. Sie ist zugleich Gründerin und Direktorin des ebenfalls in New York ansässigen unabhängigen Verlags Brutus Editoras. Sie selbst debütierte 1998 mit dem Erzählband LAS INFANTAS; inzwischen ist ihr Œuvre auf ein vielgestaltiges Werk angewachsen, das Romane ebenso umfasst wie Essays oder Anthologien.

SANGRE EN EL OJO, ihr dritter

SEEING RED. Aus dem Spanischen ins Englische von Megan McDowell. Roman. Deep Vellum Publishing 2016

Roman, der auch ins Englische übersetzt wurde, beginnt mit einem medizinischen Notfall: Eine junge Frau erleidet auf einer Party einen Blutsturz im Auge. Fortan ist sie überzeugt, dass sie erblinden wird. Mit dem drohenden Verlust der Sehfähigkeit geht ihr dringlicher Wunsch einher, sich neu zu verorten. Das Sehen wird in diesem Roman zu einer Metapher für das Sein – aber auch für die Sprache und damit zugleich für das Schreiben als Akt der möglichen Transformation. Die Frage «Wer bin ich?» stellt sich der Protagonistin nämlich nicht allein körperlich, sondern auch kulturell. Identität wird hier am Schnittpunkt untersucht: am Schnittpunkt zwischen Sehen und Nicht-Sehen, sprich: Wissen und Nicht-Wissen, und am Schnittpunkt von Herkunft und Individualität. Der Roman – nicht zuletzt ein Protokoll weiblicher Entrüstung – zeigt sich entsprechend als eine atemlose Kaskade von Kürzestkapiteln, in denen der Ich-Erzählerin, die wortwörtlich ausser sich gerät, manchmal gar die Sätze versagen. Lina Meruanes äusserst kunstvolle Prosa ist messerscharf, ja teils ätzend in ihrer Präzision, zugleich aber auch durchlässig und porös wie die Welt, die sie beschreibt.

SANGRE EN EL OJO. Roman. Caballo de Troya 2012

FRUTA PODRIDA. Roman. Fondo de Cultura Economica 2007

PÓSTUMA. Roman. Planeta 2000

CERCADA. Roman. Editorial Cuarto Propio 2000



32

Quentin Mouron ist ein Schweizer Schriftsteller mit kanadischen Wurzeln. Er wurde 1989 in Lausanne geboren und wuchs in Québec auf. In der Westschweiz und in Frankreich avancierte er mit seinen fünf Romanen schnell zum Stern am Himmel der jungen Literaten.

In seinem jüngsten Roman NOTRE-DAME-DE-LA-MERCI, der hervorragend ins Deutsche übersetzt ist, beschreibt Mouron die harte, gefühlsarme Welt eines jugendlichen Trios im gleichnamigen kanadischen Provinzdorf. Wie der Autor seine Figuren, denen wir nur einen eisigen

NOTRE-DAME-DE-LA-MERCI. Roman. Aus dem Französischen von Holger Fock und Sabine Müller. bilger-verlag 2016

Wintertag lang folgen dürfen, tiefenscharf und doch geschmeidig skizziert, eine reflektierende Aussenperspektive einflucht und in der Kunst der Verschwiegenheit glänzt, ist meisterhaft. Die jungen Menschen müssen ihren Platz finden in einer kalten, von roher Gewalt und Hoffnungslosigkeit geprägten Umgebung. Mit dem Suizid von Jeans Vater beginnt der Reigen einer Suche nach Glück in einer Welt, die vor Ungerechtigkeit schreit. Jede noch so liebevoll gemeinte Bewegung endet in Gewalt.

Quentin Mourons Sprache ist hart, kantig und weit entfernt davon, gefallen zu wollen. Sie macht süchtig. Sie schafft es, im Angesicht von Aggression, verratener Liebe und sozialer Depression das magere Pflänzchen Zärtlichkeit am Leben zu erhalten. Das ist wenig. Das ist viel. Das ist grosses Kino auf knapp hundert Seiten.

«Quentin Mourons Roman ist ein bravouröses literarisches Kabinettstück und ein harter Brocken oben-drein.» (Roman Bucheli, NZZ)

L'ÂGE DE L'HÉROÏNE. Roman. Editions de la Grande Ourse 2016

TROIS GOUTTES DE SANG ET UN NUAGE DE COKE. Roman. Editions de la Grande Ourse 2015



33

1972 in London geboren, wuchs Sharon Dodua Otoo in einem Stadtviertel auf, in dem sie mit ihren Eltern und Geschwistern als einzige schwarze Familie unter Weissen lebte. Für diese frühe Erfahrung von Fremdheit fand sie lange Zeit keinen Ausdruck, wie sie sagt. Ihre Eltern konnten nicht helfen, denn sie waren erwachsen, als sie aus Accra (Ghana) nach England übersiedelten.

In London lebte und studierte sie, bis sie im Alter von 34 Jahren nach Berlin zog und jetzt zum ersten Mal einen Text in deutscher Sprache verfasste. Mit diesem Text gewann sie

SYNCHRONICITY. Roman. Aus dem Englischen von Mirjam Nuening. edition assemblage 2014

2016 den Ingeborg-Bachmann-Preis – eine Sensation. Der preisgekrönte Text HERR GRÖTTRUP SETZT SICH HIN ist nicht nur die gekonnte Beschreibung deutscher Pünktlichkeit am Beispiel eines auf die Sekunde gekochten Frühstückseis, sondern auch eine psychologisch gewitzte, fein gesetzte Persiflage auf die etablierte Ehe, in diesem Fall die des Ingenieurs und Raketenforschers Helmut Gröttrup. Sharon Dodua Otoos Beobachtungen sind raffiniert vieldeutig und witzig. Sie, die Mutter von vier Söhnen, ist eine politisch aktive Frau, die auch in Deutschland gegen den Rassismus eintritt und für das Selbstbewusstsein von Farbigen kämpft.

In der 2012 erschienenen Novelle mit dem deutschen Titel DIE DINGE, DIE ICH DENKE, WÄHREND ICH HÖFLICH LÄCHLE ... erzählt Sharon Dodua Otoo das ganz normale Scheitern einer Ehe zwischen einer Afrikanerin und einem deutschen Mann und ihre Probleme mit den heranwachsenden Kindern. Vor allem aber beschreibt der Text das Gefühl des Fremdseins, die Erfahrung, aus einer anderen Kultur zu kommen, eine andere Sprache, andere Gewohnheiten und Rituale mitzubringen.

DIE DINGE, DIE ICH DENKE, WÄHREND ICH HÖFLICH LÄCHLE ... Novelle. Aus dem Englischen von Mirjam Nuening. edition assemblage 2013



34

Tim Parks wurde in Manchester geboren, wuchs in London auf und studierte an den Universitäten Cambridge und Harvard. Seit 1981 lebt er in Italien. Seine Romane, Sachbücher und Essays sind hoch gelobt und mit vielen Preisen ausgezeichnet. Tim Parks unterrichtet Literarisches Übersetzen an der Universität Mailand und schreibt sowohl für «The New Yorker» als auch die «New Review of Books». Seine Übersetzungen umfassen die Werke von Moravia, Calvino, Calasso, Tabucchi und Machiavelli.

THOMAS UND MARY, sein neuestes, im Frühjahr erschienenenes Buch, ist

eine umgekehrte Liebesgeschichte. 30 Jahre sind Thomas und Mary verheiratet. Sie haben zwei Kinder, einen Hund, ein Haus im Grünen. Aber nach Jahren des Auseinanderlebens kommt es – endlich – zu einer Entscheidung. Tim Parks erzählt, was passiert, wenn sich die Zuwendung und Hingabe, die ein Paar am Anfang füreinander hatte, verwandelt: in lange Spaziergänge mit dem Hund, in die Vermeidung, zur gleichen Zeit ins Bett zu gehen, in Konflikte, wer die Kühlschrantür offen gelassen oder den Tisch nicht abgeräumt hat. Zwischen Komödie und Tragödie pendelt dieser wunderbar leichte Roman, eine leidenschaftlich intime Chronik einer Ehe, wie sie vielen Leserinnen und Lesern bekannt sein dürfte. Auf berührende Weise schildert Tim Parks die Ausläufer des schmerzlichen Verlusts, der durch die ganze Familie geht, wenn das Paar im Grunde seiner Herzen beschloßen hat, dass es vorbei ist.

THOMAS UND MARY. Roman. Aus dem Englischen von Ulrike Becker. Verlag Antje Kunstmann 2017

WORÜBER WIR SPRECHEN, WENN WIR ÜBER BÜCHER SPRECHEN. Aus dem Englischen von Ulrike Becker und Ruth Keen. Verlag Antje Kunstmann 2016

DER EHRGEIZIGE MR. DUCKWORTH. Roman. Aus dem Englischen von Lutz-W. Wolff. Verlag Antje Kunstmann 2015



35

Marie-Jeanne Urech wurde 1976 in Lausanne geboren. Sie studierte Soziologie und Anthropologie in Lausanne und schloss 2001 die London Film School ab. Nach der Produktion von drei Dokumentarfilmen wandte sich Marie-Jeanne Urech dem Schreiben von Erzählungen und Romanen zu. Sie lebt heute als freie Schriftstellerin in Lausanne. In all ihren Werken macht Marie-Jeanne Urech vor allem durch ihren entspannten, humorvollen und gleichzeitig tiefgründigen Umgang mit ernstesten Themen auf sich aufmerksam.

Ihr neuestes, 2017 auf Deutsch

erschienenenes Buch SCHNITZ – eine komisch-poetische Erzählung – ist die phantastische, ja surreale Geschichte einer Familie, die mehr schlecht als recht über die Runden kommt. Jeder im Haushalt versucht mit seinen eigenen, oft abstrusen Mitteln der immer bedrohlicher und teurer werdenden Welt Paroli zu bieten. Die Geschichte fusst auf Erlebnissen der amerikanischen Subprime-Krise in der Stadt Cleveland, die Marie-Jeanne Urech vor allem visuell erlebte: Werkschliessungen, leere Strassen und Häuser, Plünderungen. Um der drohenden Kündigung durch einen übermächtigen Kommissionär zu entgehen, haben die Mitglieder der Familie Kummer unterschiedliche, abenteuerliche Strategien. Der Roman ist mit phantastischen, märchenhaften Figuren wie etwa der schnitzvertilgenden Ariensängerin bevölkert, die ganz neue Farben und Facetten in die trostlosen Bekümmernisse des harten Alltags zaubern.

SCHNITZ. Roman. Aus dem Französischen von Liz Künzli. bilgerverlag 2017

MALAX. Roman. Hélice Hélas Editeur 2016

REQUISITEN FÜR DAS PARADIES. Roman. Aus dem Französischen von Claudia Steinitz. bilgerverlag 2013



36

Anna Weidenholzer, geboren 1984, hat Vergleichende Literaturwissenschaft in Wien und Wrocław (Polen) studiert. Sie lebt als Autorin, Journalistin und Texterin in Wien. Bereits mit ihrem ersten Erzählband DER PLATZ DES HUNDES hat sie zu Recht viel Aufmerksamkeit bekommen. Sie zieht die Lesenden in einen ganz eigenen Bann. Es gelingen ihr atmosphärisch dichte Beschreibungen in einer wunderschönen, sorgfältig gewählten Sprache.

Mit WESHALB DIE HERREN SEESTERNE TRAGEN, ihrem dritten Buch, hat Anna Weidenholzer nun

eine feinsinnige Parabel über das schleichende Unglück geschrieben, das im Leben so vieler Menschen vor- kommt, ohne dass es wirklich greifbar wäre und ohne dass man zu sagen vermöchte, wann es angefangen hat.

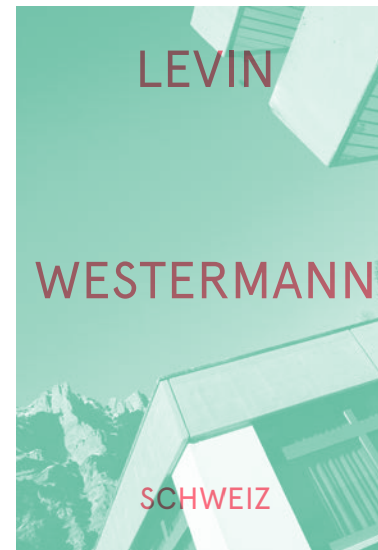
Karl, ein pensionierter Lehrer, macht sich eines Tages auf, herauszufinden, was das Glück sei. Mit einem Fragebogen im Gepäck, mit dessen Hilfe das «Bruttonationalglück» ermittelt wird, lässt sich der selbst ernannte Forscher in einem schneelosen Skiort nieder, dessen Bewohner er nun nach ihrer Lebenszufriedenheit befragen will. Von hier aus beginnt Karl seine Forschungen, unterbrochen von konfliktgeladenen Telefongesprächen mit seiner Frau. Bald erhält seine Reise Züge einer Flucht und der Fragende wird unmerklich zum Objekt der Befragung anderer.

WESHALB DIE HERREN SEESTERNE TRAGEN ist ein stiller Roman, ein sachter Hinweis auf Freundschaft und Einsamkeit. Weidenholzer kommt ganz ohne Spott aus; wie eine kunstfertige Regisseurin spielt sie mit der Chronologie, nimmt vorweg, präsentiert die Lösung und viel später erst die Frage.

WESHALB DIE HERREN SEESTERNE TRAGEN. Roman. Matthes und Seitz 2016

DER WINTER TUT DEN FISCHEN GUT. Roman. dtv 2015

DER PLATZ DES HUNDES. Erzählungen. Mitter Verlag 2010



37

Der 1980 geborene Levin Westermann studierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel.

Von der Literaturszene bis dahin unbemerkt, erklimmte er 2010 völlig unvermittelt die vibrierende und noch immer viel zu wenig beachtete Lyrikbühne der Gegenwart.

Levin Westermann lebt heute in Biel. Sein erster Gedichtband UNBEKANNT VERZOGEN erschien 2012 in Berlin und in diesem Frühjahr folgte sein zweiter Gedichtband 3511 ZWETAJEWÄ.

In 3511 ZWETAJEWÄ rast Achilles

mit Tempo 130 ohne Rücklicht und Rücksicht durch die Nacht. Der Krieg um Troja tobt noch immer. Während der attische Held, aus Zeitmangel ungeduscht und blutverschmiert, zwanzig Minuten nach Ende der Schlacht eine Pressekonferenz gibt und Simone Weil zitiert, schreibt Westermann mit rauchender Feder eine Kantate aus infinitesimal klein scheinenden Intervallen der Reflexion. Waren wir eben noch mit Tschechow unterwegs, dürfen wir nun mit dem Dichter unter dem Wahrzeichen jenes Asteroiden, des werdenden Planeten mit dem Namen 3511 Zwetajewa, durch das Leben seiner Namensgeberin gehen. Briefe, Bilder, Beziehungen bringt Westermann dabei auf den Vers: «Sie glaubte an das Gute im Menschen, daran, / dass dem, der Gutes tut, auch Gutes widerfährt.» Am Ende wird ein ganzer Kosmos zu versenken sein.

Er schreibt Gedichte, «in denen sich ein Ich auf das eigene Verschwinden vorzubereiten scheint». (Michael Braun)

3511 ZWETAJEWÄ. Gedichte. Matthes und Seitz 2017

UNBEKANNT VERZOGEN. Gedichte. luxbooks 2012



38

Der 1971 in Washington, D.C. als Sohn eines amerikanischen Vaters und einer österreichischen Mutter geborene John Wray studierte in den USA und in Wien und lebt heute als freier Schriftsteller in Brooklyn.

Sein vierter Roman **DAS GEHEIMNIS DER VERLORENEN ZEIT** erzählt die Geschichte eines Clans durchgeknallter Hobbyphysiker, die Albert Einstein Konkurrenz machen wollen. Ein komplexes, anspielungsreiches Werk voll skurriler Einfälle, das ergreifend und stilistisch ausserordentlich fein geschrieben ist.

John Wray hält ironischen Abstand zu seinen Figuren, liebt die Überzeichnung, entführt in surreale Welten. Schon seine früheren Bücher mochten den Eindruck erwecken, sie stammten von einem europäischen Autor – und dies nicht nur der Thematik, der Schauplätze wegen. Denn wo viele amerikanische Autoren die Verknappung suchen, liebt Wray das Ausschweifende, die temperamentvolle Sprache. Er erzählt von einer seltsamen Familie, die sich über Generationen hinweg mit der Zeitforschung beschäftigt, und lässt so eine andere, eine «surreale Welt» entstehen.

John Wray ist ein Meister des «popkulturellen Zeitreise-Romans». In **DAS GEHEIMNIS DER VERLORENEN ZEIT** stecken nicht nur sieben Jahre Arbeit, sondern auch zahlreiche Anspielungen auf Augustinus, Plotin, Proust, Manns «Buddenbrooks», die Relativitätstheorie oder Scientology, Wittgenstein, Heisenberg, Klimt oder Joan Didion. Grossartig, wie der Autor mit Witz und Tempo, mit grotesken Momenten, kuriosen Figuren und wunderbaren Einfällen spielt und dabei doch den Überblick behält.

DAS GEHEIMNIS DER VERLORENEN ZEIT. Roman. Aus dem Englischen von Bernhard Robben. Rowohlt Verlag 2016

RETTER DER WELT. Roman. Aus dem Englischen von Peter Knecht. Rowohlt Verlag 2016

DIE RECHTE HAND DES SCHLAFES. Roman. Aus dem Englischen von Peter Knecht. Berlin Verlag 2002



39

Jeffrey Yang, geboren 1974 in Kalifornien, ist Dichter, Übersetzer aus dem Chinesischen und Lektor in zwei Verlagen. Für **EIN AQUARIUM**, seinen ersten Gedichtband, wurde er mit dem PEN/Joyce Osterweil Award for Poetry ausgezeichnet. Yang lebt in Beacon, New York.

Yangs Dichtung ist einerseits dem Sichtbaren, den Fakten und den Dingen verschrieben und kann doch andererseits auch höchst reflexiv genannt werden.

In **EIN AQUARIUM** betrachtet Yang die Welt vom Meer aus: Der Band versammelt alphabetisch geordnete

YENNECOTT. Gedicht. Aus dem Englischen von Beatrice Fassbender. Berenberg Verlag 2015

maritime Gedichte, die, gespickt mit enzyklopädischem Wissen, von Delfinen und Fludern, von Hummern und Venusmuscheln, von Seetang und Tintenfischen handeln, von dort aus aber auch zu Aspekten von Religion und Philosophie, Kultur und Wissenschaft hin ausstrahlen.

In **YENNECOTT** – so hiess in der Sprache der amerikanischen Ureinwohner die Halbinsel Long Island – taucht Jeffrey Yang dann ein in die Tiefe der Jahre und Jahrhunderte, diesmal in Form eines Langgedichts, das sich einreihet in eine lange US-amerikanische Tradition. Hier gilt Yangs grundlegendes Interesse als Dichter der Schnittstelle von Geographie und Geschichte. Der ewigen Wiederkehr geschichtlicher Eroberungen trotz er eine lyrische Note ab, indem er mithilfe seiner Dichtung fragt: Auf welchen Wegen wandert Wissen und wohin? Wie verändert sich die Lesart von Geschichte unter dem Blickwinkel des kulturellen Austauschs? Man darf gespannt sein auf alles Zukünftige aus der Feder des poeta doctus Jeffrey Yang.

EIN AQUARIUM. Gedichte. Aus dem Englischen von Beatrice Fassbender. Berenberg Verlag 2012



40

Liao Yiwu wurde 1958 in der Provinz Sichuan, Westchina, geboren. In den achtziger Jahren avancierte er zu einem der bedeutendsten Avantgarde-Dichter Chinas. Eine Vielzahl seiner Texte veröffentlichte er in inoffiziellen Underground-Anthologien. Mit wachsender Bekanntheit konnte Liao Yiwu immer öfter auch in offiziellen Literaturzeitschriften publizieren. 1987 wurde er nach Erscheinen seines umfangreichen Epos SI CHENG («Stadt des Todes»), das Kritik an der Kulturrevolution äussert, Opfer einer politischen Kampagne. Als Liao Yiwu schliesslich Gedichte

DIE WIEDERGEURT DER AMEISEN. Roman. Aus dem Chinesischen von Karin Betz. S. Fischer 2016

DIE DONGDONG-TÄNZERIN UND DER SICHUAN-KOCH. Geschichten aus der chinesischen Wirklichkeit. Aus dem Chinesischen von Hans Peter Hoffmann. S. Fischer 2013

FRÄULEIN HALLO UND DER BAUERKAI SER. CHINAS GESELLSCHAFT VON UNTEN. Sachbuch. Aus dem Chinesischen von Karin Betz u.a. S. Fischer 2011

verfasste, in denen er die Niederschlagung der demokratischen Bewegung in der Folge des Massakers auf dem Platz des Himmlischen Friedens schilderte, wurde er mehrere Jahre inhaftiert und schwer misshandelt. Im Sommer 2011 gelang ihm die Flucht über Vietnam nach Deutschland. Er lebt seither in Berlin im Exil. Seit Oktober 2012 ist Liao Yiwu Gründungsmitglied der Akademie der Künste der Welt in Köln.

Der Autor ist mit verschiedenen Literatur- und Menschenrechtspreisen ausgezeichnet worden, unter anderem auch mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels 2012.

In seinem ersten Roman **DIE WIEDERGEURT DER AMEISEN**, von Karin Betz in dreijähriger Arbeit ins Deutsche übersetzt, verwebt Liao Yiwu auf poetisch abgründige Weise die Geschichte seiner Familie mit der seines Heimatlandes China, das ihn verstossen hat. Liao Yiwu sass im Gefängnis, in der Falle des totalitären Wahnsinns, und erfuhr Folter und Demütigung, weil er Gedichte schrieb. Allein sein Lieblingsbuch, das wundersame chinesische Orakel «I Ging», half ihm, die Hölle der Gefangenschaft zu überleben. Ein starker, ein tief erschütternder Roman, in dem der grosse Dichter Chinas zu einer neuen, überwältigenden Sprache gefunden hat.



41

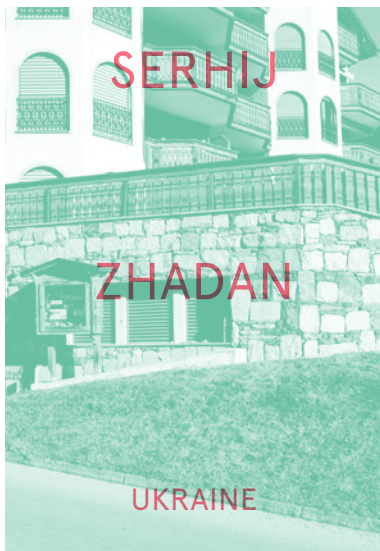
Kathy Zarnegin wurde 1964 in Teheran geboren und kam mit 15 Jahren in die Schweiz. Sie ist Lyrikerin, Essayistin, Übersetzerin aus dem Persischen, Philosophin und promovierte Literaturwissenschaftlerin. Ausserdem ist sie Psychoanalytikerin, Mitbegründerin des Lacan Seminars Zürich und Mitorganisatorin des Internationalen Lyrikfestivals Basel.

In ihrem ersten Roman **CHAYA** erzählt Kathy Zarnegin die Geschichte einer Frau aus dem Iran, die es bereits als junges Mädchen mit aller Macht in den Westen zieht, nach Europa. Als Vierzehnjährige realisiert

CHAYA. Roman. weiss-books 2017

sie ihren Traum, verlässt ihre Familie und bricht alleine auf in die Schweiz, nach Basel, wo sie bei entfernten Verwandten unterkommen kann. Aber bevor sie der elterlichen Obhut entläuft, erfahren wir von der hellwachen Erzählerin dieses wunderbaren Romans noch einiges über die Welt, in der sie aufgewachsen ist.

Da gibt es vor allem eine Nachbarin, die «Tante» Farah. Eine selbstbewusste Frau, die sich für das Leben als Alleinstehende entschieden hat, was im Teheran der Siebzigerjahre nur Probleme mit sich bringt. Farah ist gebildet und sprachbegabt und sie hat, was niemand zu bemerken scheint, einen Freund, den Armenier Georges. «Never say no to love!», flüstert Farah der jungen Erzählerin ins Ohr. Zwar kann die junge Frau den Satz noch nicht richtig würdigen, aber die freiheitsliebende Haltung, die dahintersteckt, entgeht ihr nicht. Kathy Zarnegins warmherziges und witziges Prosadebüt zeichnet das Porträt einer unkonventionellen, starken Frau mit nicht zu bremsendem Freiheitsdrang.



42

Der 1974 in der Ostukraine geborene Serhij Zhadan studierte Germanistik, promovierte über den ukrainischen Futurismus und gehört seit 1991 zu den prägenden Figuren der jungen Szene in der Ukraine. Er debütierte als 17-Jähriger und publizierte zwölf Gedichtbände und sieben Prosa-
werke. Für DIE ERFINDUNG DES JAZZ IM DONBASS wurde er mit dem Jan-Michalski-Literaturpreis und mit dem Brücke-Berlin-Preis 2014 ausgezeichnet.

«Schlimm ist es zu sehen, wie Geschichte entsteht»: Seit Sommer 2014 notiert Serhij Zhadan, was

ihm auf seinen Reisen ins ostukrainische Kriegsgebiet widerfährt. Es sind lyrische Momentaufnahmen, die das Essentielle jäh aufscheinen lassen, Kürzestgeschichten über Menschen, die plötzlich auf zwei verfeindeten Seiten stehen oder nicht mehr wissen, wo sie hingehören und was aus ihnen werden soll. Wenige Strophen vermitteln etwas von der Tragödie Millionen Einzelner. In den lakonischen Versen ist der Einfluss Brechts spürbar, dessen Lyrik Zhadan seit der ukrainischen Revolution übersetzt. Nicht Gefallenenstatistiken zählen, sondern der Wille, dem Anderen zuzuhören und die Erinnerung zu befragen. Dieser Aufgabe verschreibt sich Zhadan mit Leidenschaft und unter Aufbietung ausdrucksstarker literarischer Mittel.

Im Suhrkamp-Verlag sind nun Gedichte, Songtexte und Tagebuchaufzeichnungen erschienen, in denen Zhadan sich mit dem Krieg auseinandersetzt. Er tut es in einer Weise, die dem Einzelnen zu seinem Recht verhilft. Denn jeder hat seine eigene Geschichte und seine eigene Wahrheit, seine konkrete Entwicklung und seine konkrete Biografie.

WARUM ICH NICHT IM NETZ BIN. Gedichte und Prosa aus dem Krieg. Aus dem Ukrainischen von Claudia Dathe. Suhrkamp 2016

MESOPOTAMIEN. Roman. Aus dem Ukrainischen von Claudia Dathe. Suhrkamp 2015

DIE ERFINDUNG DES JAZZ IM DONBASS. Roman. Aus dem Ukrainischen von Juri Durkot und Sabine Stöhr. Suhrkamp 2012

Autorinnen und Autoren



MICHAEL
FEHR
→ S. 17



GEORGI
GOSPODINOV
→ S. 20

BACHTYAR
ALI
→ S. 14



ROLF
HERMANN
→ S. 21



LUKAS
BÄRFUSS
→ S. 15

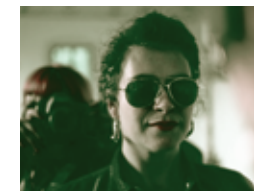
CHRISTOPH
GEISER
→ S. 18



FRANZ
HOHLER
→ S. 22



AZOUZ
BEGAG
→ S. 16



NORA
GOMRINGER
→ S. 19



ANJA
KAMPMANN
→ S. 23



SIBYLLE
LEWITSCHAROFF
→ S. 26



MONIKA
MARON
→ S. 29



ANNA
KIM
→ S. 24



JONAS
LÜSCHER
→ S. 27



ROBERT
MENASSE
→ S. 30



CHRIS
KRAUS
→ S. 25



NIKOLA
MADZIROV
→ S. 28



LINA
MERUANE
→ S. 31



QUENTIN
MOURON
→ S. 32



MARIE-JEANNE
URECH
→ S. 35



JOHN
WRAY
→ S. 38



SHARON DODUA
OTOO
→ S. 33



ANNA
WEIDENHOLZER
→ S. 36



JEFFREY
YANG
→ S. 39



TIM
PARKS
→ S. 34



LEVIN
WESTERMANN
→ S. 37



LIAO
YIWU
→ S. 40



KATHY
ZARNEGIN
→ S. 41



SERHIJ
ZHADAN
→ S. 42

PROGRAMM-

SCHWER-

PUNKTE



48

Das Format «Perspektiven», das 2015 zum 20-jährigen Jubiläum des Literaturfestivals Leukerbad aufgebaut wurde, hat nach zwei Jahren bereits einen festen Platz im Festival bekommen. Leider mussten wir in diesem Jahr die Themen reduzieren, weil das BAK (Bundesamt für Kultur), das die Reihe bisher massgeblich mitfinanziert hat, aufgrund einer neuen Verordnung Finanzierungs Gesuche ein Jahr zuvor verlangen muss. Die Programmierung aktueller Themen ist so weit im Voraus völlig unmöglich. Darum konnten wir in diesem Jahr nur eine stark reduzierte Themen-

auswahl programmieren. Wir suchen gemeinsam mit den Geldgebern nach Lösungen, um die Reihe «Perspektiven» 2018 fortsetzen zu können. (Siehe auch «Willkommen», → S. 4)

Der literarische Hintergrund in der Arbeit von Heiner Goebbels

Mittwoch, 28. Juni
2017 um 19.30 Uhr
im Literaturhaus
Zürich

Eine Kooperation
des Literaturhauses
Zürich und des
Internationalen
Literaturfestivals
Leukerbad

Eintritt Fr. 20.–,
ermässigt Fr. 14.–

«Zu oft hat es den Anschein, der Text sei den Komponisten nur Anlass für einen ohnehin gefassten kompositorischen Vorsatz, nicht wirklich eine Herausforderung, auch die eigenen Mittel neu für die Arbeit mit dem Text zu hinterfragen. Ob überhaupt gesungen werden muss, wird in den meisten Fällen gar nicht hinterfragt, obwohl zwischen Oper und Schauspiel szenische Werke mit komponierter Sprache denkbar und zu wenig ausgelotet sind. Der gesprochene Text scheint für viele Komponisten nicht wirklich interessant, der gesungene verkommt aber häufig zur atmosphärischen Stimmung. Literarische Texte sind aber nicht nur als Futter für die Stimme der Sänger und Schauspieler von Bedeutung, wichtiger ist mir der Materialcharakter der Texte und der Anspruch, diesen mit musikalischen Mitteln transparent zu machen.»

Mit: HEINER GOEBBELS
Moderation: Peter Kraut

49

Kultur und Populismus

Ort und Zeit siehe
Detailprogramm

Das Wort Populismus hat Konjunktur. Es beschreibt eine politische Strategie, die meist dem Machtgewinn dient. Sein Hauptmerkmal: die Ablehnung alles Intellektuellen, die Kritik am Intellektuellen und Politischen an sich. Damit wird Volksnähe dargestellt. Diese angeblich unpolitische Fassade wird ergänzt durch eine offen zur Schau gestellten Ablehnung der politischen Klasse. «Die da oben» sind Feindbilder aller Populisten. Die Ungenauigkeit dieser Beschreibung ist erwünscht, weil Populisten Festlegungen meiden. «Die da oben» korrespondiert mit einem unausgesprochenen «Wir hier unten», das Nähe schaffen und Solidarisierung erzeugen soll.

Teil I mit: DAVID VAN REYBROUCK und BERND STEGEMANN
Teil II mit: LUKAS BÄRFUSS und ROBERT MENASSE
Moderation: Stefan Zweifel

Das Lektorat

Ort und Zeit siehe
Detailprogramm

Obwohl Lektorinnen und Lektoren am Produkt Buch massgeblich mitarbeiten, treten sie öffentlich selten in Erscheinung. Die ihnen anvertrauten Aufgaben sind sehr unterschiedlich und reichen vom Mitdenken bis zum Mitschreiben. Die Beziehung, die Schreibende und Lektorierende unterhalten, ist in jedem Fall eine intime.

In den vergangenen Jahren hat sich das Aufgabenfeld des Lektorats stark verändert. Man kooperiert enger mit Agenturen, Pressebüros und Marketingabteilungen, um das Buch am Markt optimal zu platzieren. Die Zeit, die für die eigentliche Arbeit am Text verwendet wird, hat sich stark verkürzt. Manche Verlage verzichten bereits fast gänzlich aufs Lektorieren und belassen es bei einem Korrektorat.

Mit: CHRISTIAN DÖRING
STEPHANIE VON HARRACH
und KATHARINA RAABE
Moderation: Reto Sorg

Literarische Hors d'Œuvres

Marcel Proust

DAS FLIMMERN DES HERZENS – zum ersten Mal auf Deutsch

Ort und Zeit siehe
Detailprogramm

Vor kurzem sind in der Genfer Fondation Bodmer die verschollenen Druckfahnen von Marcel Prousts Roman AUF DER SUCHE NACH DER VERLORENEN ZEIT aufgetaucht. Damals hiess der Roman noch DAS FLIMMERN DES HERZENS. In letzter Minute ändert Proust den Titel und schreibt auf den Druckfahnen einen Drittel des Romans neu: «Ein kreatives Massaker!» (FAZ). Proust streicht ganze Passagen, klebt Zettel mit neuen Texten ein: Verschmockte Stellen fallen weg, er erfindet den Roman neu und schreibt zwischen die Zeilen das Meisterwerk der Moderne. Stefan Zweifel übersetzt die beiden Fassungen für eine neue Edition in «Die Andere Bibliothek». In Leukerbad gibt er zum ersten Mal Einblicke in diesen sensationellen Fund.

Stefan Zweifel lüftet das Geheimnis der Recherche – Thomas Sarbacher liest.

Zwei Schweizer Autoren im Gespräch

Ort und Zeit siehe
Detailprogramm

Es sind die beiden Schweizer Autoren, die zur Zeit den meisten literarischen Gesprächsstoff ausserhalb der Schweiz bewirken: Jonas Lüscher und Lukas Bärfuss verbindet ihre kritische Haltung zur heutigen Gesellschaft, Wissenschaft und Politik.

Mit: JONAS LÜSCHER
und LUKAS BÄRFUSS
Moderation: Stefan Zweifel

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

LUKAS
BÄRFUSS

CHRISTIAN
DÖRING



HEINER
GOEBBELS



Biografie siehe → S. 15

Es war unter anderem die Programmgestaltung von Verlagen wie dem Suhrkamp Verlag und dem Dumont Verlag, die Christian Döring entscheidend geprägt hat. Zudem ist er bei diversen Literaturpreisen als Juror tätig. Laut der Zeitschrift Spiegel ist er eine der «markanten Gestalten der deutschen Buchbranche».

Seit 2011 ist Christian Döring in derselben Funktion für «Die Andere Bibliothek» tätig. Von 2009 bis 2012 war er als Lektor auch für die Publikationsreihe Münchner Reden zur Poesie des Lyrik Kabinetts mitverantwortlich. Zudem ist er Kuratoriumsmitglied im Lyrik Kabinett. Viele bekannte Autoren, insbesondere Lyriker, wurden über Jahre hinweg von Christian Döring als Lektor betreut. Er lebt als freier Lektor und Herausgeber in Berlin, Paris und Venedig.

Der Komponist und Regisseur Heiner Goebbels, geboren 1952, gehört zu den bedeutendsten Exponenten der zeitgenössischen Musik- und Theaterszene. Seine Arbeit demontiert die Konventionen von Opern-, Theater- und Konzertmusik. Er ist Professor am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Giessen und war von 2012 bis 2014 Leiter der Ruhrtriennale.

Of als politisch charakterisiert, wurden viele seiner bekannten Stücke in enger Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Heiner Müller geschaffen. In seinen Werken stehen Bild, Musik und Text in einem schwebenden, gleichwertigen Verhältnis.

«Zu oft hat es den Anschein, der Text sei den Komponisten nur Anlass für einen ohnehin gefassten kompositorischen Vorsatz, nicht wirklich eine Herausforderung, auch die eigenen Mittel neu für die Arbeit mit dem Text zu hinterfragen. [...] Literarische Texte sind aber nicht nur als Futter für die Stimme der Sänger und Schauspieler von Bedeutung, wichtiger ist mir der Materialcharakter»

ter der Texte und der Anspruch, diesen mit musikalischen Mitteln transparent zu machen.»

ÄSTHETIK DER ABWESENHEIT: TEXTE ZUM THEATER. Theater der Zeit, 2012

KOMPOSITION ALS INSZENIERUNG. Wolfgang Sandner (Hrsg.), Verlag der Autoren 2002

JONAS LÜSCHER

Biografie siehe → S. 27

KATHARINA RAABE



Seit 1983 ist sie bei verschiedenen Verlagen tätig, unter anderem beim Arche Verlag in Zürich. Von 1993 bis 2000 war sie Lektorin beim Rowohlt Verlag Berlin. Im Jahr 2000 wechselte sie zum Suhrkamp Verlag und kümmerte sich in Berlin um den Ausbau des osteuropäischen Programms. Darüber hinaus initiierte sie Publikationen zum Zeitgeschehen in Osteuropa.

GEFÄHRDETE NACHBARSCHAFTEN – UKRAINE, RUSSLAND, EUROPÄISCHE UNION. Wallstein Verlag 2015

TESTFALL UKRAINE: EUROPA UND SEINE WERTE. Herausgeber Katharina Raabe und Manfred Sapper. Suhrkamp Verlag 2015

ODESSA TRANSFER: NACHRICHTEN VOM SCHWARZEN MEER. Herausgeber Katharina Raabe und Monika Sznajderman. Suhrkamp Verlag 2009

BERND STEGEMANN



Bernd Stegemann ist seit 2005 Professor für Theatergeschichte und Dramaturgie an der Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch» in Berlin. Er promovierte mit einer systemtheoretischen Arbeit bei Manfred Brauneck und arbeitete an zahlreichen Theatern und Festivals. Von 1999 bis 2002 war er Chefdramaturg am TAT in Frankfurt, 2004 bis 2007 Dramaturg am Deutschen Theater in Berlin, 2009 bis 2016 Dramaturg an der Schaubühne in Berlin (2009 bis 2011 Chefdramaturg) und seit 2017 arbeitet er als Dramaturg am Berliner Ensemble. Er hat die Reihe «Lektionen» bei Theater der Zeit begründet. Bisher erschienen sind die Bände 1 DRAMATURGIE, 2 REGIE, 3 und 4 SCHAUSPIELEN, 5 THEATERPÄDAGOGIK, 6 KOSTÜM und 7 THEATER DER

DINGE. Hinzu kommen zahlreiche Publikationen zur Dramaturgie und Kunst des Theaters, zuletzt DIE KRITIK DES THEATERS, Berlin 2013, LOB DES REALISMUS, Berlin 2015 und DAS GESPENST DES POPULISMUS, Berlin 2017.

DAS GESPENST DES POPULISMUS. Ein Essay zur politischen Dramaturgie. Verlag Theater der Zeit 2017

LOB DES REALISMUS. Verlag Theater der Zeit 2015

KRITIK DES THEATERS. Verlag Theater der Zeit 2014

DAVID VAN REYBROUCK



Der Historiker, Ethnologe, Archäologe und Schriftsteller David Van Reybrouck, 1971 in Brügge geboren, hat 2013 sein Buch KONGO – ein Welterfolg – in Leukerbad präsentiert.

In seinem neuen Buch GEGEN WAHLEN beschreibt er die heutigen Mechanismen der Demokratie, die er mit bestechend klaren Argumenten als «demokratisches Ermüdungssyndrom» bezeichnet.

Wahlen sind ein primitives Instrument mit einer verrückten Logik. Sie führen dazu, dass Politiker Dinge versprechen, die sie nicht halten können. David Van Reybroucks Debattenbuch könnte aktueller nicht sein. Es ist seltsam mit der Demokratie. Jeder ist dafür, aber keiner glaubt mehr so recht daran, dass sie funktioniert – jedenfalls nicht durch Wahlen. Wenn die Ergebnisse anders lauten als gewünscht, steht rasch der Vorwurf des Populismus im Raum. Immer weniger Menschen gehen wählen, die Mitgliederzahlen der politischen Parteien gehen dramatisch zurück. Wie kann eine Demokratie überhaupt effizient arbeiten und langfristig tragfähige Entscheidungen treffen, wenn die Politiker ihr Handeln vor allem danach ausrichten müssen, bei der nächsten Wahl wiedergewählt zu werden?

ZINK. Suhrkamp Verlag 2017

GEGEN WAHLEN: WARUM ABSTIMMEN NICHT DEMOKRATISCH IST. Wallstein Verlag 2016

KONGO: EINE GESCHICHTE. Suhrkamp Verlag 2013

STEPHANIE
VON HARRACH



Stephanie von Harrach studierte Literatur- und Medienwissenschaften in Frankfurt am Main und trat 1994 ihre erste Stelle im Lateinamerika-Lektorat des Suhrkamp Verlags an. 2001 übernahm sie das Lektorat des Ammann Verlags, Zürich, wo sie bis zu dessen Schliessung im Jahr 2010 sowohl das internationale wie auch das deutschsprachige Lektorat innehatte. Danach lektorierte sie vor allem Literatur aus aller Welt für den Zürcher Unionsverlag. Zu den von ihr betreuten Autorinnen und Autoren gehörten neben Navid Kermani, Ulrich Peltzer, Ruth Schweikert und Ismail Kadare auch Erika Burkart, Ralph Dutli, Jürg Halter und Christoph Geiser. Ausserdem hat sie mit vielen exzellenten Übersetzerinnen und Übersetzern zusammengearbeitet. Seit 2014 ist sie für die Literaturförderung bei der Stadt Zürich zuständig und übersetzt und lektoriert freiberuflich für verschiedene Verlage.



Live-Literaturclub für Nachwuchsautorinnen und -autoren

Seit 2013 werden im einzigen reisenden Literaturwettbewerb der Schweiz neue Schreibalente entdeckt: Im «Treibhaus», dem Nachwuchsforum des «Literarischen Monats», haben (ausgesuchte) blutige Anfänger die Chance, ihre Texte der Öffentlichkeit zu präsentieren. Aus allen Einsendungen des Wettbewerbs wählt die «Treibhaus»-Jury die drei besten Texte aus – ihre Autorinnen und Autoren lesen sie beim Wettbewerbsfinale

Ort und Zeit siehe
Detailprogramm

in Leukerbad, müssen sich aber auch der Live-Jurydiskussion stellen. Und: Das Publikum entscheidet mit, wer das Finale gewinnt!

Moderiert wird das Finale in der Galerie St. Laurent von TREIBHAUS-Schirmherrin Hildegard Elisabeth Keller (SRF Literaturclub, Jury Bachmannpreis Klagenfurt); auf der Bühne sitzen ausserdem unsere Juroren Liliane Studer (Lektorin und Literaturvermittlerin) und MICHAEL FEHR (→ S. 17) sowie FRANZ HOHLER (→ S. 22) als Gastjuror. Des Weiteren anwesend: die Jurymitglieder Nora Zucker und Martin R. Dean sowie die Redaktion des «Literarischen Monats».

Die zweite Wettbewerbsrunde 2017 läuft vom 1. Juli bis am 30. September. Danach werden wiederum die besten Prosatexte ausgewählt, die sich am Finale am 6. November 2017 im Kaufleuten in Zürich live der Jury und dem Publikum stellen.

Alle Details unter: www.literarischermonat.ch/treibhaus

SCHWEIZER LYRIK:

POETHREE-

SOME

Der Funkensprung über den Röstigraben und ins Tessin

«Poethreesome», initiiert vom Babel Festival, ist eine Kooperation zwischen dem Babel Festival und dem Internationalen Literaturfestival Leukerbad.

Weltweit übersetzen Lyrikerinnen und Lyriker die Gedichte anderer Poeten, teilweise ohne die andere Sprache zu beherrschen. Diese Form der Lyrikübersetzung ist Ausgangspunkt des Projekts «Poethreesome». Sie funktioniert über eine Kombination von Wort-für-Wort-Übersetzung und einem intensiven Austausch über Form, Stil, Referenzpunkte usw., bei Bedarf wird eine dritte, bekannte Sprache zu Hilfe genommen.

In der Schweiz sind die lyrischen Werke der jeweils anderen Sprachregionen kaum bekannt. Darum lau-

56

tet die Idee von «Poethreesome», dass drei Schweizer Lyrikschaffende – ein deutschsprachiger, eine französischsprachige und ein italienischsprachiger – ihre Werke gegenseitig in die anderen Landessprachen übertragen und so den Funken überspringen lassen: vom Bodensee an den Genfersee und bis zum Lago Maggiore.

Im September werden dann am Babel Festival die Ergebnisse präsentiert und publiziert.

Die für die Ausgabe 2017 gewählten Lyrikschaffenden bringen unterschiedliche Stile und Hintergründe mit, die den Übersetzungsprozess beeinflussen. Sie präsentieren überraschende und unerwartete Versionen der übersetzten Werke. Die Autorin und die beiden Autoren geben in Leukerbad Einblick in ihre Herangehensweise, ihre Entscheidungen und die Schwierigkeiten, die ein solches Übersetzungsprojekt mit sich bringt.

Tessin

ANDREA BIANCHETTI (1984), Lyriker, Kritiker und Theaterschaffender, hat bereits einige Bücher publiziert. Eine von Pro Helvetia unterstützte Lesereise führte ihn nach Indien.

Romandie

GAIA GRANDIN (1984), Lyrikerin und Übersetzerin, Preisträgerin des Prix de la Vocation 2013 für ihr Buch FAOUG. Sie lebt in Biel.

Deutschschweiz

MICHAEL FEHR (→ S. 17)

ÜBER-

SETZUNGS-

KOLLOQUIUM

MIT URS MANNHART

57

Übersetzerinnen und Übersetzer sind nicht nur besonders gewissenhafte Leser, sondern auch wichtige Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen. In Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB) und unterstützt durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, das Centre de traduction littéraire Lausanne (CTL) und Palais Valais sind auch in diesem Jahr Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Literatur nach Leukerbad eingeladen.

Urs Mannharts 2014 erschienenes Buch BERGSTEIGEN IM FLACHLAND ist ein grosser und eindrücklicher

Einblick ins Übersetzungskolloquium: Samstag, 1. Juli 2017, 11.00 Uhr

Europa-Roman. Die Publikation wurde 2014 von der Pro Helvetia als eines der «12 Swiss Books» zur Übersetzung empfohlen. Wir haben sechs Übersetzer zu einem zweitägigen Workshop mit dem Autor eingeladen, um an der Lösung von Entschlüsselungsproblemen und den stilistischen Herausforderungen des Textes zu feilen: ISABELLA AMICO DI MEANE (Italien), ANDREI ANASTASESCU (Rumänien), JAMIE BULLOCH (England), NAMITA KHARE (Indien), NATAŠA MEDVED (Kroatien) und MADELEINE STRATFORD (Kanada). Geleitet wird das Seminar von JÜRGEN JAKOB BECKER (LCB).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten im Rahmen des Literaturfestivals Leukerbad von den Ergebnissen der Werkstatt und ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.

www.lcb.de

TEAM

UND

PARTNER



Moderatorinnen und Moderatoren



THORSTEN
DÖNGES

Thorsten Dönges studierte Germanistik und Geschichte in Bamberg. Seit 2000 ist er Mitarbeiter des Literarischen Colloquiums Berlin; derzeit betreut er den Programmbereich zeitgenössische deutschsprachige Literatur.

Das Festival in Leukerbad hat er 2006 als Moderator des Übersetzungskolloquiums kennen und lieben gelernt.



ETRIT
HASLER

Etrit Hasler wurde 1977 in St. Gallen geboren und gehört zu den Pionieren der Schweizer Slam Poetry. Seit seinem ersten Slam im Jahr 2000 ist er an Hunderten von Slams in der

Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, den Niederlanden, Serbien, Ägypten und nicht zuletzt in den USA, dem Mutterland des Poetry Slams, aufgetreten, in den letzten Jahren zunehmend als Moderator. Neben der Bühne ist er als Journalist tätig, übersetzt englische Lyrik und sitzt in seiner Heimat St. Gallen im Stadtparlament und im Kantonsrat.



CHRISTINE
LÖTSCHER

Christine Lötscher ist Kulturwissenschaftlerin und Literaturkritikerin. Zurzeit ist sie Fellow der Forschergruppe Cinemoetics. Poetologien audiovisueller Bilder an der Freien Universität Berlin. Von 2014 bis 2016 war sie Mitglied des Kritikerteams der Sendung Literaturclub im Schweizer Fernsehen. 2014 erschien DAS ZAUBERBUCH ALS DENKFIGUR, eine Studie zu Fantasy, im Chronos-Verlag.



ROBERT
RENK

Robert Renk lebt als Literaturvermittler und Buchhändler in Innsbruck. Studium der Germanistik und Mathematik erfolgreich abgeschlossen. Herausgeber einiger Publikationen und Gastdozent für Kulturvermittlung an der Universität Innsbruck. Zuletzt erschien «Probleme mit der real existierenden Wahrheit – ein Gespräch mit Katja Lange-Müller» in QUART 27/2016.



RETO
SORG

Reto Sorg unterrichtet Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne und leitet das Robert Walser-Zentrum in Bern. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Literarische Moderne, Intermedialität, Literaturvermittlung, Gegenwartsliteratur und Literatur aus der Schweiz. Jüngste Veröffentlichungen als Herausgeber:

MEDIEN DER AUTORSCHAFT. Formen literarischer (Selbst-)Inszenierung. 2013

OHNE ACHTSAMKEIT BEACHTETE ICH ALLES. Robert Walser und die bildende Kunst. 2014

HISTORIOGRAFIE DER MODERNE. Carl Einstein, Paul Klee, Robert Walser und die wechselseitige Erhellung der Künste. 2016.



RAPHAEL
URWEIDER

Raphael Urweider (1974) ist Lyriker, Theaterautor, Übersetzer und Musiker. Er veröffentlichte mehrere Gedichtbände und verfasste Theaterstücke u. a. mit Samuel Schwarz, Pedro Lenz, Matto Kämpf. Im Juni wurde in Bern das Musical «Sit so guet – s'il vous plait – s.v.p.» aufgeführt, für das er schrieb, komponierte und am Piano mitspielte.

Nächstes Jahr wird sein neuer Gedichtband bei Hanser erscheinen.

Raphael Urweiders Werkverzeichnis umfasst u. a. folgende Titel:

ALLE DEINE NAMEN. Gedichte von der Liebe und der Liederlichkeit. Dumont 2008

DAS GEGENTEIL VON FLEISCH. Dumont 2003

KOBOLD UND DER KUNSTPFEIFER. Ottensheim 2002

LICHTER IN MENLO PARK. Dumont 2000



STEFAN
ZWEIFEL

Stefan Zweifel lebt als freier Publizist in Zürich. Übersetzte zuletzt Rousseau und Cendrars. Leitete den Literaturclub des SRF bis 2014. Zusammen mit Juri Steiner organisierte er «SOS Dada» im Salon Suisse zur Kunstbiennale in Venedig und «Dada universal» im Landesmuseum Zürich. Zuletzt erschien von ihm und Michael Pfister SHADES OF SADE (Matthes & Seitz 2015).

Deutschsprachige Stimmen



ARIELA
SARBACHER

Ariela Sarbacher, 1965 in Zürich geboren, wurde an der Schauspielakademie Zürich ausgebildet und arbeitete bis 1995 als Schauspielerin in Deutschland, am Stadttheater

Heidelberg und an der Bremer Shakespeare Company. 2002 gründete sie in Zürich die Schule «Einfluss» (www.einfluss.ch), an der sie ihr eigenes Präsenztraining unterrichtet. Sie arbeitet als freie Schauspielerin und als Sprecherin, u.a. für die Schweizer Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte.



THOMAS
SARBACHER

Thomas Sarbacher arbeitet als freischaffender Schauspieler in Deutschland und in der Schweiz. Nach langjähriger Zugehörigkeit zum Ensemble der Bremer Shakespeare Company folgten diverse Gastengagements an Theatern in Konstanz, Zürich und Hamburg. Hinzu kam die Arbeit für Film und Fernsehen, durch die er einem breiteren Publikum bekannt wurde. Heute macht er zudem viele Lesungen, liest Hörbücher ein, unter anderem für die Schweizer Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, und erarbeitet Theaterproduktionen, die er in Zürich zur Aufführung bringt. Im Theater Winkelwiese gestaltet er die Reihe «Sarbacher erzählt», im Literaturhaus Basel die Reihe «Sarbacher liest Klassiker der Welt».

Das Leitungsteam



Hans Ruprecht
Ko-Leitung,
Programmleitung und
Sponsoring



Anna Kulp
Ko-Leitung,
Kommunikation
und Organisation



Saskia Keel
Organisation und
Autorenbetreuung



Martin Burkhalter
Betreuung Hotels



Alexandra Werlen
Leitung Festivalbüro



Philipp Werlen
Infrastruktur



Siona Lang
Leukerbad Tourismus

Tatkräftig unterstützt werden wir ausserdem von:

Adrian Ruprecht: Infrastruktur und Festivalbüro
Adrian Haut: Presse
Ali Ghandtschi, Hartwig Klappert: Fotografie
Tess Lewis: Übersetzung der Webseite ins Englische
Camille Logoz: Übersetzung der Webseite ins Französische

PALAIS VALAIS

64

Palais Valais? Ein ideeller Palast. Er führt literarische Initiativen im Wallis zusammen. Seit gut fünfzehn Jahren haben sich an der Walliser Sprachgrenze zwei literarische Projekte mit internationaler Ausstrahlung etabliert: das Internationale Literaturfestival Leukerbad und der «Spycher: Literaturpreis Leuk». Das Übersetzeratelier in Raron, die Rilke-Stiftung in Siders und weitere Akteure sind Partner dieses wachsenden Netzwerks.

Eine der ersten Initiativen des Palais Valais, das Übersetzungskolloquium in Leuk mit anschliessender Präsentation am Literaturfestival in

Leukerbad, ist ein fester Bestandteil des Festivals geworden. Seit Herbst 2007 führt Palais Valais das Schulprojekt «Konkret: Schule und Literatur» durch. Renommierte Schriftstellerinnen und Schriftsteller arbeiten während einer Woche mit Jugendlichen des Kollegiums Brig, der OMS St. Ursula und der OS Brig, OS Raron, OS Leuk und OS Gampel. Dieses erfolgreiche Projekt wird in diesem Jahr weiter- und bereits zum siebten Mal auch in französischer Sprache durchgeführt.

Palais Valais ist eine strategische Partnerschaft, die das Wallis als aussergewöhnlichen Ort des Schreibens und Rezipierens stärken soll – im Glauben daran, dass das Buch trotz digitaler Medien ein wesentlicher Träger unseres Wissens und Empfindens bleiben wird, ein Spiegel unserer äusseren und inneren transitorischen Landschaften.

www.spycher-literaturpreis.ch

www.literaturfestival.ch

www.raron.ch/kulturstiftung

www.festivalrilke.ch

SPIRITUS SANCTUS

65

JUGENDLICHE PRÄSENTIEREN ALLER- NEUSTE WALLISER LITERATUR

Im Kollegium Spiritus Sanctus wird seit 1662 unterrichtet. Seither sind aus dessen Mauern Generationen von hellen oder sonst besonderen Geistern hervorgegangen; bis heute ist das Kollegium die Elite-Schmiede im Oberwallis. Gleichzeitig hat sich das Institut naturgemäss den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst. So wird inzwischen auf dem grossflächigen Schulgelände hinter dem Stockalperpalast mehr Englisch und Sport unterrichtet als Griechisch und Latein.

Grund genug, ein paar der weit über tausend Schüler/innen des Kollegiums zu fragen, was ihnen heutzutage zu «Spiritus Sanctus» einfällt: Im Rahmen einer zweitägigen Schreibwerkstätte liessen die Autor/innen Christine Pfammatter und Richard Reich zwei Kollegiumsklassen über dieses «spirituelle» Thema schreiben. Und zwar geschah dies ohne formale Vorgaben, worauf sich die Jugendlichen prompt zu allerlei Textsorten inspirieren liessen: von der Kurzgeschichte über das Gedicht bis hin zum Dramolett.

Eine Auswahl dieser «allerneuesten Walliser Literatur» wird nun im Rahmen einer Werkstattlesung dem Publikum vorgestellt – dies quasi als jugendliche Einstimmung auf das bevorstehende Literaturfestival Leukerbad, das internationale Rendezvous der «grossen» Literatur.

Dauer: ca. 70 Minuten, anschliessend Apéro
Eintritt: frei

Dauer: ca. 70 Minuten, anschliessend Apéro
Eintritt: frei

Organisation:

Richard Reich (Vorstand Palais Valais), reich@jull.ch

Schulische Koordination: Matheo Eggel (Kollegium)

Unterstützung: Kulturfunkten/ Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis; Loterie Romande; Stiftung Schloss Leuk. Dank auch an das Kollegium Spiritus Sanctus!

THE EUROPEAN GRADUATE SCHOOL

66

Die European Graduate School (EGS) ist eine private Hochschule mit Standorten in der Schweiz und auf Malta. Getragen von der gemeinnützigen Stiftung «The European Graduate School Foundation» spezialisiert sie sich in ihren zwei Fakultäten «PACT (Philosophy, Art and Critical Thought)» und «AHS (Arts, Health and Society)» auf Philosophie und Konfliktbewältigung, wobei die bildenden Künste als Bindeglied zwischen diesen Schwerpunkten fungieren. Die Fakultäten der EGS bieten unter anderem Master- und Doktoratsabschlüsse in Philosophie (Philosophy, Art and Social Thought), Kunst (Literary,

Musical and Visual Thought) und Konfliktbewältigung (Expressive Arts Therapy / Coaching and Consulting) an. Die EGS versteht sich als einzigartige Bildungsinstitution – zwischen den Disziplinen, jenseits des standardisierten akademischen Systems – und als Zentrum kritischer Forschung. Auf ihrem Campus in Saas-Fee und jenem in Valletta treffen sich Studierende und Fakultät dreimal jährlich zu mehrwöchigen Seminarsitzungen. Beide Fakultäten zeichnen sich durch herausragende Lehrende aus, die oft als die Spitzen innerhalb ihres Fachgebiets und häufig auch darüber hinaus bekannt sind. In diesem Sommer wird neben Judith Butler, Achille Mbembe, Slavoj Žižek und anderen die feministische Philosophin Karen Barad Seminare in Saas-Fee anbieten.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem EGS wird am Mittwoch, 28. Juni im Literaturhaus Zürich als Auftakt Heiner Goebbels auftreten.

67



Avital Ronell mit Studierenden



Studierende der EGS

DAS CENTRE DE TRADUCTION LITTÉRAIRE – CTL

68

Das Centre de Traduction Littéraire de Lausanne (CTL) wurde 1989 mit dem Ziel gegründet, eine Plattform für das Gespräch über das literarische Übersetzen anzubieten und zugleich den Dialog zwischen Theorie und Praxis sowie unter den Übersetzerinnen und Übersetzern zu fördern. Von dieser Grundidee ausgehend ergibt sich ein weites und vielseitiges Tätigkeitsfeld: Zusätzlich zu den Seminaren, Konferenzen und wissenschaftlichen Forschungsprojekten an der Universität Lausanne organisiert das CTL öffentliche Lesungen mit Autoren und Übersetzern aus allen Sprachen.

Das CTL editiert ausserdem in einer eigenen Reihe literarische Übersetzungen und theoretische Arbeiten aus dem Bereich der Übersetzungswissenschaft, ist Mitherausgeber der Reihe POÉSIE BILINGUE und arbeitet mit verschiedenen Schweizer Verlagen und Institutionen an literarischen Übersetzungsprojekten.

Aktualitäten aus den unterschiedlichen Bereichen des literarischen Übersetzens (Werkstatt-Ausschreibungen, Lesungen, Neuigkeiten zum Berufsfeld) werden regelmässig auf der Website des CTL aufgeschaltet und in einem Newsletter versandt. Auf der Website ist auch eine Datenbank mit den literarischen Übersetzerinnen und Übersetzern der Schweiz zu finden, die allen Interessierten frei zur Verfügung steht.

Seit September 2011 wird im Rahmen des Master ès Lettres der Universität Lausanne ein Masterprogramm «Literarisches Übersetzen» mit 10 verschiedenen Sprachen von Deutsch bis Urdu, einem kleinen theoretischen und einem grossen praktischen Unterrichtsanteil angeboten.

Alle Informationen unter: www.unil.ch/ctl

SPYCHER: LITERATUR- PREIS LEUK

69

Der Spycher: Literaturpreis Leuk, von der Stiftung Schloss Leuk jährlich vergeben, ist einzigartig: Der Preisträger bzw. die Preisträgerin wird für drei Jahre je acht Wochen nach Leuk eingeladen, von Felicitas Hoppe in der gleichnamigen Erzählung als «Der beste Platz der Welt» beschrieben. Zu Füssen die Landschaft mit dem Naturpark Pfyn-Finges, Treffpunkt zweier Kulturen und Sprachen, die durchzogen ist von der wild fließenden Rhone und sich in eine grenzenlose Weite öffnet. Das südliche Klima bringt Süsse in Trauben und Feigen. Leuk, zwischen Rilkes Ort der letzten Jahre und dem Hügel seines Grabes,

inspiriert, verbindet und verpflichtet füreinander. Will man den Preis in Franken nennen, sind es um die 30'000.

Seit 2001 haben namhafte europäische Autorinnen und Autoren literarische Spuren hinterlassen: Joanna Bator, Lukas Bärfuss, Marcel Beyer, John Burnside, Mircea Cărtărescu, Gerhard Falkner, Lavinia Greenlaw, Durs Grünbein, Thomas Hettche, Michael Hofmann, Barbara Honigmann, Felicitas Hoppe, Barbara Köhler, László Krasznahorkai, Sibylle Lewitscharoff, Martin Mosebach, Marie NDiaye, Ulrich Peltzer, Michael Roes, Daniel de Roulet, Gilles Rozier, Judith Schalansky, Katharina Schultens, Mikhail Shikin, Alissa Walser, Adam Zagajewski. 2016 ging der Spycher: Literaturpreis Leuk an Abbas Khider.

Der Spycher: Literaturpreis Leuk 2017 wird am Sonntag, 17. September, 11.00 Uhr in der stimmungsvollen Atmosphäre des Schlosses Leuk ein weiteres Mal vergeben.

Bleibende Spuren erscheinen im Dörlemann Verlag als Edition Spycher, so Felicitas Hoppes Erzählung DER BESTE PLATZ DER WELT und Barbara Köhlers 36 ANSICHTEN DES BERGES GORWETSCH.

Das Literaturfestival Leukerbad und der Spycher: Literaturpreis Leuk bilden das Herz des Palais Valais, einem Netzwerk literarischer Initiativen im Wallis. Als äusseres Zeichen dieser Kooperation treten in Leukerbad Preisträger des Spycher Literaturpreises auf: dieses Jahr Lukas Bärfuss (→ S. 15).

www.spycher-literaturpreis.ch

Dank

Das 22. Internationale Literaturfestival Leukerbad verdankt seine Existenz der ideellen und finanziellen Unterstützung durch:

Gemeinde Leukerbad
Leukerbad Tourismus
Loterie Romande
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Fondation Jan Michalski
Buchhandlung ZAP, Brig, Orell Füssli Thalia AG
Thermal Hotels Leukerbad
Kanton Wallis / Kulturrat
Migros-Kulturprozent
Zuger Kulturstiftung
Landis & Gyr
Ernst Göhner Stiftung
Pro Litteris
Österreichisches Kulturforum
s+z Druckerei
artlink

Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Centre de traduction littéraire de Lausanne
Mobilier Wallis
Spycher: Literaturpreis Leuk
Gemmbahnen
Berghotel Wildstrubel
Restaurant Buljes

Ein herzlicher Dank für die grosszügige Unterstützung geht an die Hoteliers, die den Gästen des Literaturfestivals wiederum Gastfreundschaft gewähren.

Wir danken: «filmreif» für den Online-Auftritt des Festivals; Franziska Burkhardt für die grafische Gestaltung; Hotel Wildstrubel, Wasserzunft Leukerbad, Burgerschaft Leukerbad; «Free Power Music AG, Gampel» für die Audio-Technik und die Dekoration; Thermal Hotels Leukerbad,

Hotel Les Sources des Alpes, Hotel Le Bristol, Parkhotel Quellenhof, Hotel Regina Terme und Hotel Alpina für die Leseorte, den Torrent-Bahnen und dem Restaurant Rinderhütte für die Gastfreundschaft am Autorenenabend – sowie allen, die bei der Durchführung des Festivals tatkräftig mithelfen.

PRAKTISCHES

Mit Unterstützung der

Loterie Romande

Walliser
Alpentherme
& SPA LEUKERBAD

prohelvetia

FONDATION
JAN MICHALSKI
POUR
L'ECRITURE
ET LA
LITTERATURE

Unil
UNIL | Université de Lausanne

Centre de traduction
littéraire de Lausanne (CTL)

Le Canton
du Valais
encourage
la culture
Der Kanton
Wallis
fördert Kultur

MIGROS
kulturprozent

DAAD

ZAP*
Bücher
Büro
Papier



The European Graduate School
EST. 1994

LEUKERBAD

Wallis
Quelle der Alpen

LANDIS & GYR STIFTUNG

ERNST GÖHNER STIFTUNG

österreichisches kulturforum^{bm}

buch:ch

Literaturhaus
Museums-gesellschaft

SüdKulturFonds
EST. 1994

Medienpartner:

REPORTAGEN literarischer monat



Eintrittskarten

FESTIVALPASS
30.6.–2.7.2017 Fr. 180.–

FESTIVALPASS FÜR GÖNNER
30.6.–2.7.2017 Fr. 500.–
Als Gönner / in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen und Ihrer Begleitung einen der Festivalcocktails nach Wahl. Wir laden Sie zu einem feinen Apéro am Samstagvormittag ein.

FESTIVALPASS FÜR FREUNDE
30.6.–2.7.2017 Fr. 250.–
Als Freund / in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen einen der Festivalcocktails nach Wahl.

TAGESKARTE FREITAG Fr. 90.–
TAGESKARTE SAMSTAG Fr. 90.–
TAGESKARTE SONNTAG Fr. 80.–
ZWEITAGESKARTE SAMSTAG
UND SONNTAG Fr. 150.–

Spezialpreis für JUGENDLICHE
BIS 25 JAHRE
Festivalpass 30.6.–2.7.2017
Fr. 90.–

EINZELVERANSTALTUNG
Karten sind während des Festivals nur erhältlich, falls freie Plätze zur Verfügung stehen. Freundes- und

Gönnerpässe werden bevorzugt behandelt. Festivalpässe und die ermässigte Jugendkarte können über die Website www.literaturfestival.ch, über die Faxnummer 027 472 71 51, oder bei Leukerbad Tourismus, Telefon 027 472 71 71, bestellt werden oder sind im Festivalbüro erhältlich. Alle anderen Karten sind ab Donnerstag, 29.6.2017, 16 Uhr, im Festivalbüro auf dem Dorfplatz erhältlich. Bitte beachten Sie, dass im Festivalbüro nur Barzahlung möglich ist.

Grosses Publikum, kleine Räume: Es kann sein, dass einzelne Veranstaltungen voll besetzt sind. Wir bitten Sie um Verständnis, sollten wir aus Sicherheitsgründen den Einlass beschränken müssen. Zu den meisten Veranstaltungen finden Parallelveranstaltungen statt.

LITERARISCHE WANDERUNG,
29.6.2017 (→S. 8)
Bitte bestellen Sie Tickets für die Literarische Wanderung am Donnerstag, 29.6.2017, im Vorfeld über die Website www.literaturfestival.ch oder per E-Mail an info@literaturfestival.ch. Die Teilnehmerzahl pro Wanderung ist beschränkt. Bei grossem Interesse im Vorverkauf werden weitere Wanderungen parallel stattfinden.

Hotels

Die Hoteliers von Leukerbad gehörten zu den Ersten, die eine Partnerschaft mit dem Literaturfestival eingegangen sind. Ihre Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. Wir empfehlen Ihnen darum gerne unsere Partnerhotels. Buchen Sie rechtzeitig!

Alle Informationen zu weiteren Unterkunftsmöglichkeiten erhalten Sie über Leukerbad Tourismus. Reservieren Sie entweder direkt bei einem unserer Partnerhotels und kaufen Sie den Festivalpass im Festivalbüro vor Ort oder beziehen Sie alles zusammen bei Leukerbad Tourismus über Telefon 027 472 71 71, über Fax 027 472 71 51 oder über info@leukerbad.ch.

Hotel Les Sources des Alpes
027 472 20 00
www.sourcesdesalpes.ch

Hotel Griching & Badnerhof
027 472 77 11
www.hotel-badnerhof.ch

Hotel Le Bristol
027 472 75 00
www.lebristol.ch

Thermal Hotels Leukerbad.
Hotels & Alpentherme
027 472 10 00
www.thermalhotels.ch

Hotel Regina Terme
027 472 25 25
www.reginaterme.ch

Hotel Alpina
027 472 27 27
www.alpina-leukerbad.ch

Hotel Astoria
027 470 14 15
www.astoria-leukerbad.ch

Hotel Heilquelle
027 470 22 22
www.heilquelle.ch

Hotel-Restaurant Waldhaus
027 470 32 32
www.hotel-waldhaus.ch

Kur- und Ferienhaus Volkshheilbad
027 472 21 00
www.volkshheilbad.ch

Parkhotel Quellenhof
027 472 70 60
www.parkhotel-quellenhof.ch

Hotel de la Croix-Fédérale
027 472 79 79
www.croix-federale.ch

Hotel dala
027 472 23 00
www.dala.ch

Hotel Walliserhof
027 472 79 60
www.walliserhof.eu

Hotel Escher
027 470 14 31
www.hotel-escher.ch

Hotel Viktoria
027 470 16 12
www.viktoria-leukerbad.ch

Hotel Alex
027 472 22 22
www.leukerbad-hotel-alex.ch

Hotel Alfa
027 472 74 74
www.hotelalfa.ch

Hotel Römerhof
027 472 99 99
www.hotelroemerhof.ch

**

Hotel Paradis
027 470 12 33
www.hotel-paradis.ch

WEITERE UNTERKÜNFTE
GRUPPEN- UND EINZEL-
UNTERKÜNFTE:
Touristenheim Bergfreude
027 470 17 61
info@touristenheim.ch

FERIENWOHNUNGEN:
Leukerbad Tourismus
027 472 71 71
www.leukerbad.ch

CAMPING:
Sportarena Leukerbad
027 470 10 37
info@sportarenaleukerbad.ch

3. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL ODESSA VOM 28. SEPTEMBER – 1. OKTOBER 2017

3. ЛИТЕРАТУРНИЙ МІЖНАРОДНИЙ ФЕСТИВАЛЬ ОДЕСА

3. МЕЖДУНАРОДНЫЙ ЛИТЕРАТУРНИЙ ФЕСТИВАЛЬ ОДЕССА

Das INTERNATIONALE LITERATURFESTIVAL ODESSA (ilo) baut eine Brücke von West und Ost zur Internationalität. Diese kulturelle Brücke von Odessa zu Ost und West, zu internationalen Diskursen, hat nach zwei Ausgaben eine ganz eigene Identität bekommen.

Die vielen positiven Rückmeldungen seitens der Presse, der Stadt Odessa und des Publikums haben uns sehr ermutigt und

verpflichtet, diese Arbeit weiterzuführen.

Wir versuchen dazu beizutragen, dass die Stadt Odessa wieder zu einem kulturellen Zentrum aufblühen wird, indem wir uns aktuellen Fragen mit Diskussionen, Vorträgen, literarischen Lesungen und Gesprächen stellen und so das gegenseitige Verständnis für den eigenen und andere Kulturkreise wecken und vertiefen und gemeinsame Räume und Bereiche ausloten.

Bereits zugesagt haben:

Wolf Biermann
Deutschland

Robert Menasse
Österreich

Wojciech Kuczok
Polen

Georgi Gospodinov
Bulgarien

Peter Stephan Jungk
Österreich

Bachtyar Ali
Irak/Kurdistan

Nora Gomringer
Deutschland/Schweiz

Prya Basil
Grossbritannien/Deutschland

Bora Ćosić
Serbien

Peter Weber
Schweiz

Jochen Schmidt
Deutschland

Jennifer Clement
USA/Mexiko

Armin Senser
Schweiz

Ece Temelkuran
Türkei

Christos Ikonomou
Griechenland

Michail Schischikin
Russland/ Schweiz

Adam Zagajewski
Polen

weitere Anfragen laufen.

Anna Weidenholzer
Österreich

Artur Klinau
Weissrussland

Das Internationale Literaturfestival Odessa ist eine Koproduktion des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad und des Internationalen Literaturfestivals Berlin.

www.litfestodessa.com, Kontakt: odessa@literaturfestival.com

75

Anreise

Falls Sie nicht bereits am 29. Juni mit uns von Kandersteg über den Gemmi-pass nach Leukerbad wandern (→S. 8),

empfehlen wir Ihnen die Anreise mit dem Zug, egal ob Sie von Norden oder aus dem Süden anreisen.

ANREISE

DONNERSTAG 29.6.2017		FREITAG, 30.6.2017 VORMITTAG		FREITAG, 30.6.2017 NACHMITTAG	
Zürich	ab 13.02	Zürich	ab 08.02	Zürich	ab 13.02
Basel	ab 12.59	Basel	ab 07.59	Basel	ab 12.59
Bern	ab 14.06	Bern	ab 09.06	Bern	ab 14.06
Visp	an 15.02	Visp	an 10.02	Visp	an 15.02
Visp	ab 15.06	Visp	ab 10.11	Visp	ab 15.06
Genf	ab 13.00	Genf	ab 08.00	Genf	ab 13.00
Lausanne	ab 13.50	Lausanne	ab 08.50	Lausanne	ab 13.50
Montreux	ab 14.11	Montreux	ab 09.11	Montreux	ab 14.11
Sion	ab 15.08	Sion	ab 10.13	Sion	ab 15.08
Leuk	ab 15.38	Leuk	ab 10.38	Leuk	ab 15.38
Leukerbad	an 16.09	Leukerbad	an 11.09	Leukerbad	an 16.09

Ausserhalb der regulären Busverbindungen von und nach Leukerbad gibt es zudem einen Taxidienst über 079 355 24 40 (Taxi Roger Loretan, Leuk).

RÜCKREISE

SONNTAG, 2.7.2017	
Leukerbad	ab 17.05
Visp	an 17.53
Visp	ab 17.57
Bern	an 18.54
Basel	an 19.59
Zürich	an 19.58
Leuk	an 17.39
Sion	an 18.35
Montreux	an 19.20
Lausanne	an 19.43
Genf	an 20.30

Schweizer Literaturfestivals

Damit die Wartezeit bis zum 23. INTERNATIONALEN LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD (6.–8.7.2018) nicht so lange wird:

18. Seetaler
Poesiesommer
9.7.–13.8.2017
www.heidegg.ch

Tag der Poesie
in Basel
9.9.2017
www.tagderpoesie.ch

Zürich liest
25.–29.10.2017
www.zürichliest.ch

27. Dis da litteratura
in Domat / Ems
3.–5.11.2017
www.litteraturarumantscha.ch

BuchBasel
10.–12.11.2017
www.buchbasel.ch

Literaare: 12. Thuner
Literaturfestival
Februar 2018
www.literaare.ch

Literaturfest Luzern
22.–25.3.2018
www.literaturfest.ch

St. Galler Literaturtage
Wortlaut
22.–25.3.2018
www.wortlaut.ch

40. Solothurner
Literaturtage
11.–13.5.2018
www.literatur.ch

23. Internationales
Literaturfestival
Leukerbad
6.–8.7.2018
www.literaturfestival.ch

Alle literarischen
Veranstaltungen auf
literaturschweiz.ch

IMPRESSUM
Redaktion: Hans Ruprecht,
Anna Kulp und Saskia Keel
Gestaltung:
Franziska Burkhardt
Fotografien Umschlag und
Inhalt: Peter Hauser
Druck: s+z:gutzumdruck,
Brig-Glis
Auflage: 10'000 Exemplare

BILDNACHWEISE
BILDER DER AUTORINNEN UND
AUTOREN → S. 43–46:
Nora Gomringer: © Judith Kinitz
Franz Hohler: © Christian
Altorfer
Levin Westermann: © Bettina
Wohlfender
Rolf Hermann: © Valérie Giger
Michael Fehr: © Franco
Tettamanti
Kathy Zarnegin: © Michael Utz
Christoph Geiser: © Yvonne
Böhler
Quentin Mouron: © Bilger
Verlag

Jonas Lüscher: © Ekko von
Schwichow.
Lukas Bärfuss: © Frederic
Meyer
Marie-Jeanne Urech: © Ayse
Yavas
Monika Maron: © Fischer Verlag
Sharon Dodua Otoo: © Fischer
Verlag
Sibylle Lewitscharoff: © Jürgen
Bauer Suhrkamp Verlag
Anja Kampmann: © Julia
Henrich
Chris Kraus: © Maurice Haas
Robert Menasse: © Jeff
Mangione, Suhrkamp Verlag
Anna Weidenholzer: © Otto
Reiter
Anna Kim: © Werner Geiger
Suhrkamp Verlag
John Wray: © Ali Smith
Jeffrey Yang: © Privat
Azouz Begag: © zvg
Tim Parks: © Volker Hinz
Serhij Zhadan: © Hartwig
Klappert
Liao Yiwu: © Fischer Verlag

Nikola Madzirov: © gezett.de
Bachtyar Ali: © Unionsverlag
Lina Meruane: © Daniel
Mordzinski
Georgi Gospodinov: © Dafinka-
Stoilova

GESPRÄCHE
→ S. 51–54:
Christian Döring: © zvg
Katharina Raabe: © zvg
David Van Reybrouck: © Lenny
Oosterwijk
Bernd Stegemann: © zvg
Heiner Goebbels: © Olympia
Orlova / Oppeople

ÜBRIGE FOTOS: zur Verfügung
gestellt

17.
internationales
literaturfestival
berlin
06 — 16 09 2017

NADEEM ASLAM PAKISTAN/ GB
AZOUZ BEGAG F
WOLF BIERMANN D
PETINA GAPPAH SIMBABWE/ D
MASHA GESSEN RUSSLAND/ USA
JON GNARR ISLAND
STEFAN HERTMANN'S B
KHALED KHALIFA SYRIEN
REINHARD KLEIST D
IVAN KRASSTEV BULGARIEN/ A
LASZLO KRASZNAHORKAI UNGARN
ROBERT MENASSE A
MARIE N'DIAYE F/ D
ZHANNA NEMZOWA RUSSLAND/ D
NORMAN OHLER D
TIM PARKS GB/ I
LAURIE PENNY GB
ARUNDHATI ROY INDIEN
RAZA RUMI PAKISTAN/ USA
SALMAN RUSHDIE INDIEN/ USA
ELIF SHAFAK TUERKEI/ GB
ECE TEMELKURAN TUERKEI/ KROATIEN
ELIOT WEINBERGER USA
LIAO YIWU CHINA/ D
STEFAN ZWEIFEL CH
und viele andere

internationaler
kongress für demokratie
08 — 10 09 2017

literaturfestival.com

Literaturhaus Zürich –
über 100 Veranstaltungen
pro Jahr

Aktuelles Programm unter
www.literaturhaus.ch

WO DENKEN
LASSEN SIE
SIE LASSEN
DENKEN OM

Literaturhaus
Museums-gesellschaft

Stadt Zürich
Kultur

Zürcher
Kantonalbank

FESTIVAL MUSIKDORF ERNEN*

30. Juni bis 27. August 2017

Nicht nur Musik. Literaturseminar mit
Donna Leon, Biographie-Werkstatt
mit Brigitte Boothe sowie Querlesen
u.a. mit Bettina Böttinger.

www.musikdorf.ch | Telefon +41 27 971 10 00

literarischer^{monat}

DAS SCHWEIZER LITERATURMAGAZIN

«Das **Lesemagazin**,
das in der Schweiz
gefehlt hat.»

Peter Stamm



Jahresabo
CHF 50.– / Euro 55.–
inkl. Versand

Jetzt abonnieren.
www.literarischermonat.ch

Chris Kraus

*unverb. Preisempfehlung

Foto: Maurice Haas/© Diogenes Verlag



Das Epos zweier deutschbaltischer Brüder im Strudel des 20. Jahrhunderts, ein Drama von Verrat und Selbstbetrug, das von Riga über Moskau, Berlin und München bis nach Tel Aviv führt.

»Das Buch ist in einer sehr schnellen, plastischen, ja geradezu filmischen Sprache geschrieben, die dennoch über einen eigenen Sound verfügt.«

Tomasz Kurianowicz / Die Zeit, Hamburg

1200 Seiten, Leinen, sFr 42.–*
Auch als eBook

Diogenes

► SOZIALES ◀ KULTUR ◀

3000 PROJEKTE

PROFITIEREN JÄHRLICH VON DER UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE LOTERIE ROMANDE



LOTERIE ROMANDE

WICHTIGSTE GEMEINNÜTZIGE UNTERSTÜTZUNG DER WESTSCHWEIZ.
#AVECLORO

► HEIMATSCHUTZ ◀ SPORT ◀



Weltgeschehen im Kleinformat.

#14 / MAI 2017 www.reportagen.com CHF 20 / EUR 11

REPORTAGEN

<p>ARNON GRÜNBERG</p> <h3>Philosophie im Schlachthof</h3> <p><i>Vergibt einem der Appetit, wenn man die Tiere, die man essen will, selbst töten muss?</i></p> <p>S.12</p>	<p>BARBARA RACHMANN</p> <h3>Sex, Lügen und Youtube</h3> <p><i>Theresa verzweifelt am Leben, als ihre letzten Clips im Netz auftauchen.</i></p> <p>S.64</p>
<p>SAMUEL TANNER</p> <h3>Adieu, Herr Longchamp</h3> <p><i>Immer wenn die Schweiz abstimmt, kommt die Stunde der Entkäfer. Jetzt tritt der bekannteste von ihnen ab.</i></p> <p>S.34</p>	 <p>FLOELAN LEU</p> <h3>Die blinden Schwäne</h3> <p><i>Sie sehen nichts und spüren alles. Die Tänzerinnen eines ungewöhnlichen Balletts in São Paulo.</i></p> <p>S.84</p>
<p>NANCY WALDMANN</p> <h3>Showdown im Dorfladen</h3> <p><i>Klassische Pölen und mitternächliche Deutsche. Klischees und Konflikte an der Grenze.</i></p> <p>S.48</p>	<p>DIE HISTORISCHE REPORTAGE</p> <h3>WARGASM 1991</h3> <p>NIKLAUS MEINBERG</p> <p>S.99</p>



www.reportagen.com/abo



orte

Schweizer Literaturzeitschrift

Die orte Literaturzeitschrift lebt von der Liebe zur Poesie. Aber nicht nur. Sie braucht Sie als Abonnentin und Abonnenten.

Jahresabonnement orte Fr. 80.-
(5 Ausgaben pro Jahr + Poesie-Agenda)

Verlagshaus Schwellbrunn
Im Rank 83 | 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 353 77 55 | www.orteverlag.ch



Spoken Word + Spoken
Script von Michael Fehr,
Nora Gomringer, Rolf
Hermann, Franz Hohler,
Guy Krneta, Jens Nielsen,
Ariane von Graffenried
www.menschenversand.ch

bilger coiffure

kirchstrasse 39
3954 leukerbad

027 470 11 56

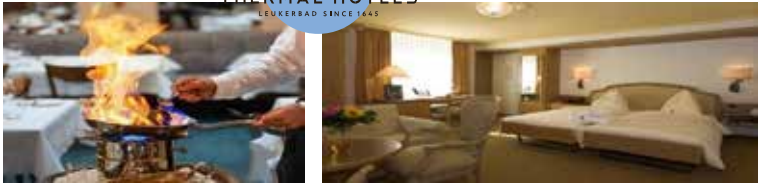
Ort des Wissens, der Inspiration und der Begegnung.
**Nimm dir die Zeit für Bücher, News, Bildung,
Kultur, Bewahrung, Gesellschaft, Netzwerk,
Unterhaltung, Literatur, Austausch, Freizeit,
Kreativität, Film ...**

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig
www.mediathek.ch



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais wallis



Faszination – für Körper, Geist und Sinne

Sie möchten das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und suchen eine ausgefallene Destination für ein Seminar, eine Tagung, ein Firmenessen oder eine Hochzeit? Dann heißen wir Sie herzlich willkommen in den Thermalhotels und Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad.

Umgeben vom eindrucksvollen Panorama der Walliser Alpen liegen die traditionsreichen Thermalhotels und Walliser Alpentherme & SPA im Herzen von Leukerbad auf 1.411m Höhe im sonnenverwöhnten Wallis. In unserem Hotel profitieren Sie jeden Morgen von einem reichhaltigen Frühstück im Restaurant „Maison Blanche“. Das „Eau Là Là“ Bistro sowie Restaurant „Sacré Bon“ bietet Schweizer Küche und internationale Spezialitäten an. Am Abend entspannen Sie sich in der „Grand Bain“ Bar mit offenem Kamin und Terrasse mit Blick auf die Alpen.

Dorfplatz 1, 3954 Leukerbad
Tel. +41 (0) 27 4721-000
info@thermalhotels.ch

Ohne Worte ...

s+z:gutzumdruck.

Nellenstadel 1

3902 Brig-Glis

Tel. 027 924 30 03

info@sundz.ch

www.sundz.ch

Vor Ort

FESTIVALBÜRO UND BÜCHERTISCH
Auskünfte zu Festival und Kartenverkauf erteilt das Festivalbüro in den «Thermal Hotels Leukerbad» auf dem Dorfplatz. Es ist täglich von 9.00–18.00 Uhr (Donnerstag ab 16.00 Uhr) geöffnet. Dort hält auch die Buchhandlung ZAP aus Brig alle lieferbaren Bücher der teilnehmenden Autorinnen und Autoren bereit.

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

Festivalbüro (nur vom 29.6.–2.7.2017)	077 471 92 63
Leukerbad Tourismus	027 472 71 71
Taxi Roger Loretan	079 355 24 40

KARTENVORVERKAUF: www.literaturfestival.ch (→ S. 72)

HOTELBUCHUNG UND ALLGEMEINE AUSKÜNFTE: www.leukerbad.ch (→ S. 73)

www.literaturfestival.ch

www.facebook.com/literaturfestival.leukerbad

@LitLeukerbad, #ILL17

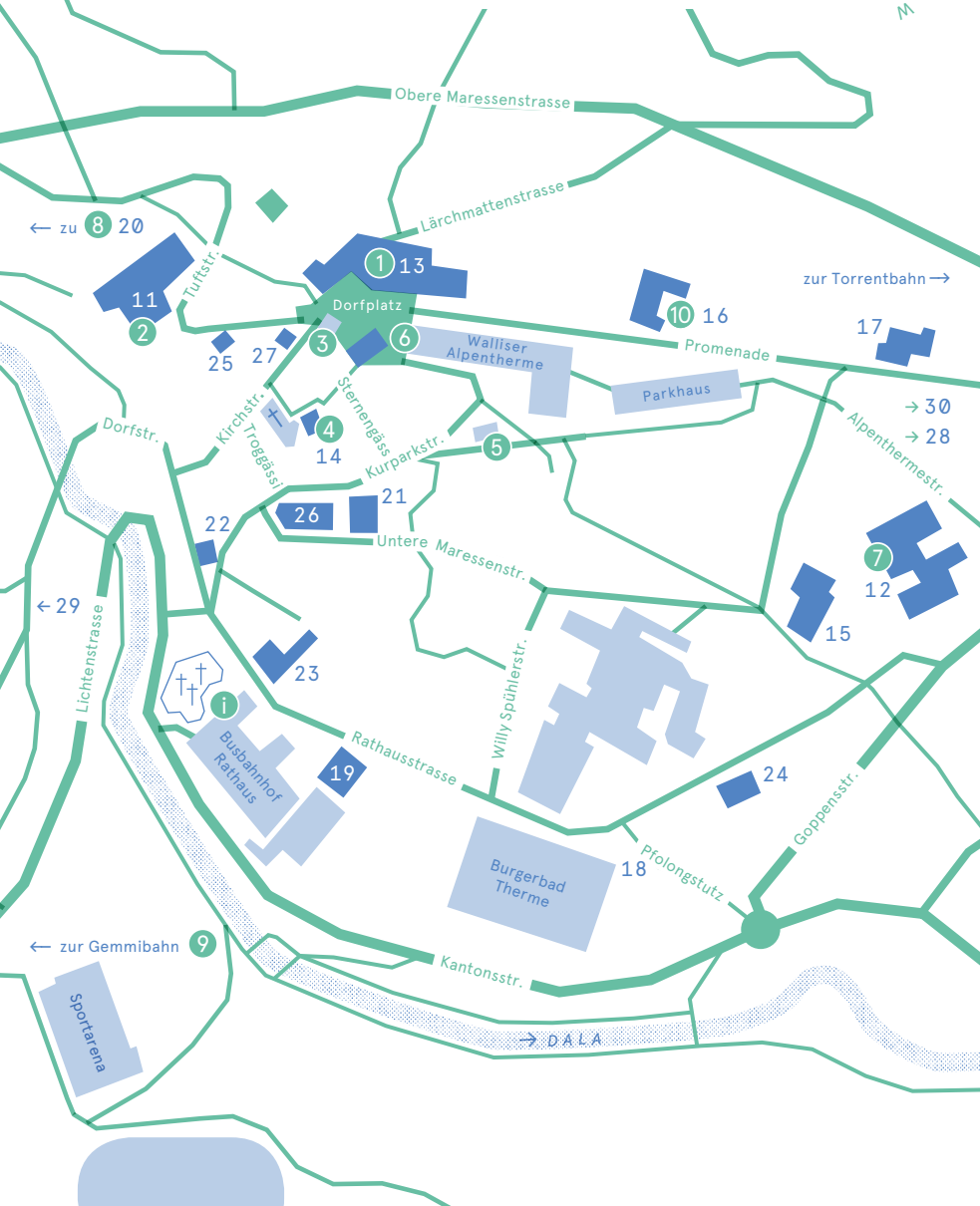
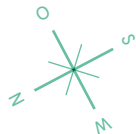
VERANSTALTUNGSORTE

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1 Festivalbüro und Büchertisch in den «Thermal Hotels Leukerbad» | 14 Hotel Alpina |
| 2 Kaminbar im Hotel und Garten Les Sources des Alpes | 15 Hotel Astoria |
| 3 Galerie St. Laurent | 16 Parkhotel Quellenhof |
| 4 Terrasse Hotel Alpina | 17 Hotel-Restaurant Waldhaus |
| 5 Alter Bahnhof | 18 Hotel Viktoria |
| 6 Alpentherme | 19 Hotel Römerhof |
| 7 Le Bristol Leukerbad | 20 Badehotel Regina Terme |
| 8 Terrasse Hotel Regina Terme | 21 Hotel Grichting & Badnerhof |
| 9 Gemmibahn | 22 Kur & Ferienhaus Volksheilbad |
| 10 Parkhotel Quellenhof | 23 Hotel Heilquelle |
| i Leukerbad Tourismus | 24 Hotel Walliserhof |
| | 25 Hotel Escher |
| | 26 Hotel dala Leukerbad |
| | 27 Hotel de la Croix-Fédérale |
| | 28 Hotel Alfa |
| | 29 Hotel Paradis |
| | 30 Hotel Alex |
| | 31 Hotel Gemmi |

HOTELS

- Hotel Les Sources des Alpes mit Festival-Hotelbar
- Hotel Le Bristol Leukerbad mit Festival-Hotelbar
- Thermal Hotels Leukerbad mit Festivalbar: Pablo's Lounge

LEUKERBAD LOÈCHE-LES-BAINS





AUTORINNEN UND AUTOREN:

BACHTYAR ALI
LUKAS BÄRFUSS
AZOUZ BEGAG
MICHAEL FEHR
CHRISTOPH GEISER
NORA GOMRINGER
GEORGI GOSPODINOV
ROLF HERMANN
FRANZ HOHLER
ANJA KAMPMANN
ANNA KIM
CHRIS KRAUS
SIBYLLE LEWITSCHAROFF
JONAS LÜSCHER
NIKOLA MADZIROV
MONIKA MARON
ROBERT MENASSE
LINA MERUANE
QUENTIN MOURON
SHARON DODUA OTOO
TIM PARKS
MARIE-JEANNE URECH
ANNA WEIDENHOLZER
LEVIN WESTERMANN
JOHN WRAY
JEFFREY YANG
LIAO YIWU
KATHY ZARNEGIN
SERHIJ ZHADAN

PERSPEKTIVEN
GESPRÄCHE MIT:

CHRISTIAN DÖRING
HEINER GOEBBELS
KATHARINA RAABE
BERND STEGEMANN
DAVID VAN REYBROUCK
STEPHANIE VON HARRACH